

Wochenschriften  
7. Tag im Monat gedruckt.  
Wochenzeitung 18. Haus-  
benennung nichtlaub-  
lich 2. Markt 50. Pf. durch  
die Post 2. Markt 10. Pf.  
Simpl. Nummer 10. Pf.  
Kullage 28000. Pf.

Für die Abgabe einge-  
ländeter Manuskripte  
wird für die Beobachtung  
nicht verantwortlich.

Interventions-Ablösung auf-  
wärts: Hausestein und  
Tegel in Hamburg, Bre-  
m. Wien, Leipzig, Berlin  
— Rud. Masse in Berlin,  
Bremen, Wien, Hamburg,  
Frankfurt a. M., Mainz  
und Co. — Pr.  
Vogt in Chemnitz, Ha-  
ven, Lübeck, Böllig & Co.  
in Berlin.

Interventions-Ablösung  
Montag 10. abgelehnt  
bis Mittwoch 5 Uhr. Sonntag  
abgelehnt, ohne Nach-  
richt 5 bis 10 Uhr.  
Der Raum einer ein-  
spaltigen Seitenwand kostet  
10 Pf. abgelaufen 10  
Seite 20 Pf.  
Eine Garantie für das  
nachträgliche Vertrag-  
en der Interventen wird  
nicht gegeben.

Gutachten: Gutachten  
Mittwoch von uns und  
fanden Räume und Ge-  
bäude in Leipziger und  
Hannover unterteilt, wie aus  
einem Verhandlungsaus-  
schlusse durch Schrif-  
stücke oder Urkunden  
aus. Zum Gebrauch  
10 Pf. Mindestens 100  
die Wandschranken  
aber nach einem Gehinde  
die Wandschranken 20 Pf.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung u. Geschäftsverkehr.

Druck und Eigentum der Herausgeber: Liepsch & Richard in Dresden.

Nr. 257. Zwanzigster Jahrgang.

Uitredakteur: Dr. Emil Bierley.

Für das Reitleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 14. September 1875.

## Politisches.

Herrn v. Bismarck ist eine für das sächsische Staatsleben wichtige Handlung: das sächsische Volk ergänzt sein Abgeordnetenhaus, es wählt nahezu die Hälfte seiner Gesetzgeber. Verfassungsmäßiges Ausscheiden, Tod, leider auch crimineller Bankrott, erhöhen diesmal die Güter der erledigten Mandate von einem Drittel nahe auf die Hälfte. Soviel des politischen Einflusses von den Einzelsämmern auch auf den Reichstag überging — es verblieb ihnen noch ein reiches Arbeitsfeld der partikularen Gesetzgebung, Verwaltung, Finanzwirtschaft. Selbst für das Verhältnis Sachsen zum Reich ist die künftige Zusammenfassung der sächsischen Volkskammer nicht gleichgültig. Nicht zwar, dass eine Lösung dieses Verhältnisses genug zu besorgen wäre! Zu einem Sturmblitz gegen das Reich ließe sich die sächsische Volkskammer niemals missbrauchen. Das deutsche Reich, welches es ruhig ertragen kann, dass in München die Reichsfeinde die Mehrheit der Volkskammer bilden, würde in seinem Entwicklungsgange noch viel weniger durch eine feindelige Kammer in Dresden aufgeschalten werden. Diese Gefahr liegt aber auch glücklicherweise nicht entfernt vor. Wollt aber nicht zu besorgen, dass sich in den künftigen Volkskammern Sachsen die Elemente rücksichtloser bewegen werden, denen dieser Bundesstaat noch viel zu viel Lebenskraft besitzt. Vor den Wahlen hören wir zwar selbst von den avanciertesten Nationalitäten aller Art und Versicherungen von Treue gegen ihr Heimatland. Es tut uns leid, diese Versicherungen nicht alle an Gelung statt annehmen zu können. Wir betrachten sie höchstens als Wünsche, die nur eine noch kurze Umlaufsdauer haben. Sobald von Berlin aus die Einziehung dieser jetzt, vor den Wahlen recht beliebten Münzgattungen angeordnet werden sollte, würden sie jene Herren recht bald aus dem Verlehe verschwinden lassen. Nein, der künftige Kammer-Präsident darf nicht Biedermann heißen! Nicht zwar, dass wir bei seinen Gesinnungsgenossen jede Spur von Liebe zu ihrem Geburts- oder Heimatland erloschen glaubten. Die Wissenschaft hat selbst in dem Gletscherleben der Schweiz animalisches Leben entdeckt. Warum sollten jene Herren, die sonst gleichherhaftlich sich bei den Interessen Sachsen verhalten, ganz heilnthallos der Entwicklung dieses Landes gegenüberstehen? Etwas Anderses aber ist es, ob man mit vollem, warmen Herzen sich an der Gesetzgebung beteiligt, oder ob man sie nur „bis auf Weiteres“ duldet und mitmacht.

An der Treue gegen das Reich wird Niemand täuseln, sobald man einen conservativen oder fortschrittlichen Namen eines Kandidaten nennt. Nicht zu bezweifeln steht ihre Fürsorge für sächsische Interessen. Diesen letzteren wenden das Volk naturgemäß seine erhöhte Theilnahme zu. Leider ist die Regierung bei und so verschieden und wortkarg, dass das Volk unaufklärbar darüber bleibt, welche Verhüttungssätze auf dem nächsten Landtag seitens der Regierung vorgelegt werden. Wir wissen nur, dass das Einflussneuer Gesetz sehr häufig Debatten hervorruft und es wäre viel erreicht, wenn die Schaar der Advoleten und sonstigen Streiter, die sich um einen Abgeordnetenplatz drängen, prüfungsreicht werden könnte! Männer, die im gewöhnlichen Leben stehen, selbst als Beamte, erscheinen hierfür geeigneter als Juristen, die nur früher als Beamte, jetzt als Todtengräber von Aktiengesellschaften dem Handel, dem Gewerbe und der Industrie nahe standen. Vor Allem, das rufen wir den Wählern in letzter Stunde zu: „Wählt charakterfeste, gelehrte Männer! Keine Ohngezogene, die sich vor der Wahl ihres Vaterlandes auf kurze Zeit erinnern, sondern solche, deren Treue gegen Land und Reich durch öffentliche Würdelichkeit verbürgt erscheint!“

Außerhalb Sachsen hat der Frühherbst noch einige seltsame Vögel, vielleicht Enten flüge gemacht. Angeblich will das bairische Ministerium 4 clericalen Abgeordneten, die zugleich Staatsdiener sind, im Amt befördern, damit sie auf diese Weise ihre Mandate verlieren und die clericalen Herren Mehrheit auf einer ihrer Minderheit zusammensetzen. Die Clericalen wollen auf dieses Manöver damit antworten, dass sie überhaupt nicht in die Räume kommen. Wahrscheinlich sind diese Meldungen nicht gerade, doch sind sie Symptome, dass man sich beim Zusammentreffen der bairischen Räume auf verschiedene Überraschungen freuen darf. Auch über den Präsidenten des im nächsten Monat zusammentretenden deutschen Reichstages spult ein fiktives Gerücht. Herr v. Foydenbach sollte von seiner eigenen Partei nicht wieder gewählt, sondern durch — Miguel erachtet werden. Auch munkelt man von einer Ausdehnung der Legislaturperiode des Reichstags von 3 auf 4, oder doch 4 Jahre.

Serbien's Volksvertretung, die Slupitschina, bewahrt eine vorstellige Haltung. Wer wird es den Serben verargen, wenn sie ihren Stammes- und Blutsangehörigen unter türkischem Scepter ihre volle, heilsame Sympathie beihalten? Es würde uns auch nicht wundern, wenn sie in Reden und Auseinandersetzungen die türkischen Infanterie-Bataillone niederschlagen, wenn der frigierische Geist, der sie bestimmt, sich in wütenden Wortentladungen lust macht. Aber die bisherige Haltung des ältesten Milan und der Slupitschina zeigt, dass die Serben nicht auf frigierische Abenteuer sinnen. Sie sehen ein, dass Mäßigung die beste Politik ist. Das Türkentlager bei Niš ist der seßhaften Grenze zu nahe, die türkische Armee zu wohl ausgerüstet, als dass sie ihres Einbruchs verfehlten. Möchte auch die Troppe Mäßigung beobachten! Mit der Niederschlagung des Aufstandes ist es nicht getan, die Reformen der Verwaltung, Erleichterungen in der Steuerwirtschaft sind Dinge, welche die Grossmacht der Pforte, die in holden Dingen etwas schwachbrig ist, immer wieder predigen sollten!

## Vocales und Sächsisches.

Westerw. früh ist S. M. der König nach Brandenburg abgereist, um in den dortigen Staatsbauten zu jagen. Die Rüdicht des Königs steht uns heute Abend zu erwartet.

Am Sonntags Mittag findet mit dem 12. Uhr 10 Min.

von hier nach Schlesien abgehenden Bahnhöfe Se. I. Hof, der Prinz Georg, Se. I. Hof, der Herzog von Coimbra, der Oberst von Holleben, die Rittmeister von der Planitz und von Löwenfelde nach Legnitz zu den dortigen Manövern. Die Rüdicht wird vor Ende dieser Woche nicht erfolgen.

— Nachdem seit Erlass des Münz-Gesetzes vom 9. Juli 1873 nunmehr erhebliche Summen von Zweck- und Einhalterstücken in Deutschland eingezogen worden sind, erscheint es dem Reichskanzler-Amt wünschenswert, geeignete Anhaltspunkte zu gewinnen, welche Rückflüsse auf den Umsatz, in welchem ein Umlauf von solchen Münzstücken noch besteht und auf die Höhe des dem Bedarf nach Münzstücken z. entsprechenden Betrages erlauben. Das Reichskanzler-Amt hat deshalb die Regierungen des deutschen Reiches erucht, die bedeutenderen Kassen, etwa die Central-, Bezirks- und die grösseren Local-Kassen und die Kassen der unter Staatsaufsicht stehenden Bank- und sonstigen grösseren Bank-Institute, zu veranlassen, am 10. d. Mts. festzustellen, welche Beträge an Zweck- und Einhalterstücken nach beiden Sorten getrennt an diesem Tage bei ihnen vorhanden gewesen sind, und die Höhe dieser Verträge der Regierung demnächst unverzüglich anzuzeigen. Die letztere ist erucht worden, dem Reichskanzler-Amt das Ergebnis baldmöglichst mitzuteilen.

— Die Rüdicht der von der Dresdner Garnison zu den Divisionsmännen abgerückten Infanterie und Artillerie erfolgt: Mittwoch: von der 23. Division 5 Bataillone Grenadiere und Artillerie, Infanterie kommt per Bahn ab Löbau; Donnerstag treffen 2 Bataillone Infanterie Nr. 108 und Artillerie ein. Die 2 Compagnien Pioniere vom Bataillon Nr. 12, welche zu den Belagerungs- und Pontonier-Uebungen nach Coblenz commandirt waren, kehren ebenfalls am 15. d. M. zurück. Die Entlassung der ihre Dienstzeit abgedienten, sowie auf Königswunsch gehenden Mannschaften erfolgt den 17. September.

— Wie ersuchen unsere Freunde, uns von dem Ergebnis der heute stattfindenden Landtagswahlen so rasch wie möglich in Kenntnis zu setzen.

— Aufs folgende der prächtigen Witterung war auf dem böhmischen Bahnhofe, Altkirch-Dresden, am vorigen Sonnabend ebendas ein äußerst lebhafte Verkehr wahrscheinlich. Außer den regulären Zügen mussten 18 Extra-Personenzüge eingelegt werden, wovon 10 auf der Bodenbacher, 8 auf der Chemnitzer Linie verkehren. Mit den zusammen 58 Zügen wurden 31.000 Passagiere befördert und zwar 15.460 in der Richtung nach und von Bodenbach, 15.540 in der Richtung nach und von Chemnitz.

— Ein von den Begnern der Candidatur des Adv. Emil Lehmann gestern verbreitetes Plakat ist auf Antrag des hiesigen Bez. Gerichtsams von der Polizei confiscat worden.

— Ein hiesiger Bankgeiste ist gestern Abend durch einen ausgesuchten Schwindler um ca. 1000 Thlr. bestohlen worden. Ein Mann kam in das Geschäft, laufte zwei vierprozentige sächsische Staatspapiere à 500 Thlr. und bat, dieselben ihm in seine Wohnung in der Provenzstraße zu schicken, wo die Bautua bezahlt werden sollte. Dies geschah durch einen Commiss, der von dem Bäuerer in ein Zimmer geführt wurde, wo dieser die Papiere vor einem Schrank in Empfang nimmt und scheinbar in diesen hineingetzt, hierauf unter dem Vorwand, sich einzelnes Geld wechseln zu wollen, aus dem Zimmer verschwindet und — Vierteljahr, halbjährig, eine Stunde verirrt — nicht wieder kommt. Der Commiss geht zur Wirthin, erkundigt sich nach seinem Knecht, dieser kennt ihn aber nicht und kann nur bestätigen, dass der Kump vor einer Stunde Vogis und Hans fürwiles verlässt, die 1000 Thlr. waren also weg!

— Abermals ist ein Kind, ein erst 7 Jahre altes Mädchen, den thürkischen Schlüßen → Schurken zum Opfer gefallen. Am 10. September ertröten ... der nächsten Nähe der Stadt die Hüf- und Wehrkunst eines Kindes und zogen eine Anzahl von Leuten herbei. Leider lamen sie zu spät, denn das Schenkel hatte bereits sein Bubenkind vollführt, als man ihn festnehmen wollte, und schnell entzog er sich der Verfolgung durch die Flucht. Der Stein ist genau beschrieben worden und hoffentlich gelingt es der Polizei, welcher er bereits als ein nichtzuverlöschendes Subjekt bekannt ist, sich baldigst seiner zu verichern. Möge ihm die härteste, Paragraph 176 des Strafgesetzbuchs für das D. R. angebrochne Strafe, Zuchthaus von zehn Jahren, treffen. Mildernde Umstände sind bei solch verrückter That gar nicht denkbar.

— In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag entgleiste auf der Ritter-Eisenbahnbrücke die Maschine eines leeren Güterwagens, weshalb der Dresdner Personenzug, welcher Abends 11 Uhr 10 Min. in Leipzig einzeln fahren sollte, erst Sonntag früh 3 Uhr dort eintraf.

— Ein Kleinstadtbau in der Villenstraße ist am Sonnabend Abend von einem Klempnergehegel mit einem Hausschlüssel zerstört auf den Kopf geschlagen worden, dass Erster ein stark blutende Verletzung davon getragen hat. Über die Veranlassung dazu wird uns mitgetheilt, dass der Wirth den Klempner bei einem Dienstmaiden in seinem Hause getroffen, hinausgewichen und deshalb mit ihm in Streit gekommen war.

— In der Kaiserstraße ist vorgestern Nachmittag ein Troschken-tischler in eine andere vor ihm befindende Troschke hineingefahren und dadurch sein Pferd von den bei vielen Troschken unten angebrachten Eisenplatten sehr erheblich an der Kasten verletzt worden, jedoch kann es hat ausspannen und durch einen herbeigeholten Kocharzt hat verhindern lassen müssen.

— Auf dem Dianaale hat vorgestern Abend bei Gelegenheit des Tanzos ein Grech unter den Frauen Platzgenossen, bei welchen ein Handarbeiter Namens Weidel von einem seiner Begleiter mit einem Fauchenschlüssel 3 Stücke in den Hintern erhalten, die nicht unbedeutlich sind. Ein Schmiedestall ist als mutmaßlicher Urheber der Verlegerungen verhaftet worden.

— Der Bau des Circus Vogel wird schon begonnen. Dieser

sondern auf den großen Platz rechts vom böhmischen Bahnhofe zu stehen. Erwähnenswerth ist noch, dass der Circus besonders sein im Innern eingerichtet werden soll.

— Landwirthschaftliche Briefe XIII. Wertheimer Herr Redakteur! Nachdem Sie zur Freude der Menschheit von Ihrer Badreise zurückgekehrt sind, werden Sie nun hoffentlich nicht bloß in Idealen schwelgen, sondern Sie werden auch jedesfalls für das Materielle wieder empfänglich sein. — Der Steuerzettel wird Sie ohnedies an Ihr schwerbelastetes Dasein erinnern, aber ich bitte Sie, rufen Sie mir mit: „Vivat, es lebe die Einkommensteuer!“ — Nicht etwa deswegen, weil dieselbe nach der Meinung eines Volks-tribuns die einzige richtige und unschuldige Steuer ist, auch nicht deswegen, weil dieselbe das Universalmittel sein soll, um allen getreuen Untertanen u. s. w. in möglichster Gleichmässigkeit die Erfüllung des Steuerzahls empfinden zu lassen — sondern deswegen also Vivat, weil man sich auf ehrliche Weise als Mitglied einer Steuermannschaft täglich längere Zeit drei Thaler oder nun Werk verdienen kann, ohne sich wesentlich anzustrengen. Wenn es deshalb auf mich anläuft, würde ich die Steuermannschaft in Vermarzen erklären, denn da es bei der Abschlagsmodalität auf eine Million mehr oder weniger nicht ankommt, so wäre dadurch das fiktive Problem gelöst, eine Steuer rasch populär und für einen Theil der Bevölkerung nutzbringend zu machen. Auch habe ich mich davon überzeugt, wie interessant es ist, des Nachbars Hühner und Gänse genauer kennen zu lernen, und wie manches Menschen Herz ist ein Einkommen anstrebt, was er gar nicht hat, während ein anderer weiter lebt und ein Einkommen gar nicht haben will, sondern blos Lust schnappt und lieber noch etwas herausgezahlt haben möchte. — Aber Spatz bei Seite. — Als ehrlicher Mann habe ich mich doch davon überzeugen müssen, dass jenes Steuerystem lebensfähig und durchführbar ist, und dass natürlich einige Änderungen eintreten, einige Hürden beseitigt werden müssen. Die gegenwärtige Abschlagsmodalität muss vereinfacht werden, selbstverständlich unter Beibehaltung und Erweiterung des Reclamationsschreites mit seinen Consequenzen. Es wird nur schließlich darauf ankommen, ob ein Theil der Herren Steuerzahler über diese Topografie nicht allzu laut murrt, und innerhalb einer Ermäßigung der übrigen Steuern eintreten kann. An großer wirtschaftliche und politische Krise darf man bei der Einkommensteuer überhaupt nicht denken und rocktig beschreien Gott und den Kaiser. — Freilich großen Illusionen man man sich bei der Mehrzahl der ländlichen Steuer-Bürtler nicht hingeben und es wird sich vielfach herausstellen, dass die Kosten der Abschaltung höher sind als der einmalige Ertrag, nochdem wird auch bezüglich des einheitlichen Systems bei der Abschaltung des Ertrages vom Grund und Boden noch Manches zu wünschen übrig bleiben. — Aber nichts ist in der Welt vollkommen und ich will Ihnen schließlich nur noch mittheilen, dass wir uns in die neue Gesetzgebung und Behörden-Organisation eingekleidet haben und dass wir Alles thun, was wir unserem Herrn Amtschauplatz und unserem Herrn Gemeindevorsteher an den Augen absehen können. Wie arbeiten Tag und Nacht, um die erhöhten und noch in Aussicht stehenden höheren Gemeindeabgaben zusammenzubringen, denn da wir bei den sozialen sozialen Verhältnissen für unsere Herren Rücksicht und Frömmigkeit gewöhnt sind, so müssen wir einen Gutsbesitzer, der 15 bis 20 Leute hat, eine hübsche Summe zusammen. Wenn jedoch nach Einführung der neuen Gesetzgebungemand zu mir sagt würde, dass die persönliche Freiheit eine größere, die Verwaltung eine billigere, einfachere und unabhängiger und das persönliche Regiment d. m. collegialen vorzuziehen sei, so würde ich Den einen Schafkopf nennen. — Entschuldigen Sie diese landwirtschaftlichen Ausdrücke, aber er ist keineswegs läufig gemeint. — Grüsse Ihres getreuen Carl August Brimborius, Gutsbesitzer.

— Der Bau der Dritten Elbbrücke unter Herrn Oberingenieur Max nimmt einen raschen Verlauf, als ursprünglich angenommen ward, und im Baute der Brücke nicht unerträglich hart oder andauern wird und die Hochwasser des Jahres 1876 nicht abnorm anstrengend seien und gleichzeitig verlaufen wird. Mitte 1877 ist die Brücke passierbar und den Besuchern übergeben werden. Die Brücke ist — wie wir hier rezipitieren — je fünf Meter breit und vierzehn Meter lang, welche erwartet, die in Altkirch-Dresden bis zu 1000 Besuchern pro Tag zu erwarten sind. Ein jeder Besucher ist leicht auf die Brücke zu kommen, die ein Wappenstein ist, der die Brücke ist ein Wappenstein; dabei wird in diesem Jahr in Altkirch wohl noch über der Brücke zu steuern kommen und deren mitte ist natürlich den Hauptverkehr auszuhalten haben wird. Dieser kostet man edewohl schon dieses Jahr zu eründen. Erwähnt sei hier, dass die Brücke zwischen 12—17 Meter Spannweite im Mittelpunkt befinden soll. Die Widerbauten erreichen das Maximum dieser Stütze mit 17 Meter; die Widerbauten aber erhalten 31 Meter (= 55 Ellen) Spannweite. Neben den gewölbten Steinmauern, die rund um den Bau angehauft liegen (die selben liefern die sehr leistungsfähige Arma Kloss), bemerk man jetzt auch das massive Eisenmaterial für das Gleis, eben ebenso Rosten, der wie eine Tandemglocke herabgelassen wird in den Strom und ausgespult, so dass für die Arbeiter, welche das Fundament cementieren u. s. w., der Arbeiterraum sich erweitert. Was man mit den Verhältnissen auf dem Landefernverkehr versteht, die leichter mit Dynamit, jetzt aber mit einfacher Fallverlängerung in das Wasser, reißt in die ehemaligen Gassen, welche jetzt da sind, und die Landwirte verhindern mittels der eingetragenen Wälle (Wällen) möglichst ein Wasserdurchfließen des Wassers des Wassers. Wenn eigentlich der erste Gedanke der Gassen zulässt, ist dies zweitens nicht möglich, da sie mehrere Tore gleichzeitig aufzuhalten. Mehr als wahrscheinlich aber hat ein gebrochener Dreiecker, Et. K. A. Kammmer, als so fast zwei Kammern unter im Wasser durchgestellt, 1877 die eine Anregung zu dieser Art Fundamentlegung gegeben. Er überließ die zwei den zwei Kammern, v. Lübeck, damals ein Neuabwurfprojekt, in dem Et. K. A. Kammmer verhindert: Man lässt einen ehemaligen Widermantel unten offen, der oben überdeckt ist, womit eine ehemalige Tandemglocke entsteht. Damit aber während der Kommunikation mit dem Innern kein Wasser eindringt, wird eben eine separate Kammer mit 2 Toren angebracht: die Luke ist jetzt in diese Kammer welche in



machten das Publikum etwas ungeduldig, begann doch der lezte Act erst gegen 11 Uhr. Im Soltheater sangt man Haust um 6 Uhr an! — Das vor demselben Hintergrund mit der Kirche erst ein freier Platz war, dann aber das Muttergottesbild stand, und das das Innere der Kirche mehr einem Bassenlalal, mit Kadinen und Schweinen gesämt, ähnelte — ist an sich nicht weiter von Belang, macht aber doch in einer Tragödie von so hohem Wert einen sündigen Einbruch.

† Herr Dr. Hugo Müller wird am Sonnabend Abend bei seinem ersten Auftritt im „Brüder-Kloster“ öffentlich empfangen. Seine Darstellung des Stephanus war ganz vorzüglich. Auch Herr Müller fand in diesem Stütze Verlegenheit, die Schärfe wie der auszuweisen, die er mit dem Wertheis selzten; er spricht gut und singt viel. Selbst; ebenso hat Herr Steinburg sehr gefallen.

† Am Mittwoch Theater fand schon die zweite Vorstellung von „Catharina Bernay“ — noch dazu an einem Sonnabend — vor nur ganz schwach besetztem Hause statt.

† Dr. Theisen, über in Dresden, ist am Hoftheater in Braunschweig für dasselbe hier unvergängliche Nach eingetragen worden.

† Dr. Freeman, vorher Wintz Mitglied des kleinen Meisterstheaters, ist am Kartätscher in Berlin engagiert und tritt als Major eines etlichen Dorftheatral auf.

† Unter sehr eindrücklichem Beifall trat Herr Reinau am Kgl. Theater zu Breslau in den Verband der dortigen Ämter ein, und war als Kriegs-Acosta von Guyon. Der „Ab. Gout“ degradiert den Darsteller als einen Gewinn für das klassische Schauspiel.

† Vom Chemnitzer Stadttheater, das zur Zeit Herr W. Hagemann, der vormalige Director der Wiener königlichen Oper, geapptet hat, liegt uns die Spielzeitende vor. Am 26. September wird eröffnet 24 Mitglieder des Schauspiels und 17 der Oper bilden das städtische Personal, dem auch Herr Kroll als Bassist angehört. Unter den Gästen des Winters sind Anna Gramm, Frau Hagemann, Mayer, Kindermann, Mann, K. G. und viele andere aufgeführt. Sie sollen die „Meisterstötter“ bzw. das Kommunale färt, in 5 Akten 1) gegeben werden, ferner „Die Fiedermann“, „Der Aulus wird gefangen“ u. s. w. Das Abonnement ist in der rechten Hemmni sehr billig, z. B. im Quartett 35 Pfennig für 30 Vorstellungen.

† Wie sehr die Art und Weise des Spielens auf den Verlust des Theaters wirkt, sieht man an Laube's „Stadttheater im verarmten Süden“. In vorher Winter klaffend leere Häuser, in kleinen kleinen Herbergen 14 Mal untereinander aufzugehen vor ausverkauftem Hause. Deutlich in wechselnder Belegung, da die handelnden Schauspieler ihre Rollen nicht in Vacht und Privileien haben, sondern es leiden müssen, das im Interesse der Zuhörer alternirt wird. „So was kommt bei und nicht vor“ — heißt's in Lindau's „Maria und Magdalene“.

† Accende der Malerei und Skulptur melden die noch tagende akademische Ausstellung auf der Kreislauf-Terrasse sehr fleißig besuchten. Mit Ablauf des Monats wird dieselbe geschlossen.

### Bermischtes.

\* Bei der am 1. December d. J. stattfindenden deutschen Posts- und Gewerbezählung wird die sogenannte Zählkarten-Methode wieder Anwendung finden. Die hierfür erforderlichen Materialien sind bereits in Druck gegeben. Sie bestehen (mit den üblichen Vorläufen für außerordentlichen Bedarf) aus 12,500,000 Haus- und Betriebszählkarten, wobei darauf gerechnet ist, daß über jede Haushaltung ein Duplicate angesetzen wird, wodurch das über jedes Haushaltungsobjekt angesetzte Zählkartenpaar abweichen kann. Deutlich in wechselnder Belegung, da die handelnden Schauspieler ihre Rollen nicht in Vacht und Privileien haben, sondern es leiden müssen, das im Interesse der Zuhörer alternirt wird. „So was kommt bei und nicht vor“ — heißt's in Lindau's „Maria und Magdalene“.

† Accende der Malerei und Skulptur melden die noch tagende akademische Ausstellung auf der Kreislauf-Terrasse sehr fleißig besuchten. Mit Ablauf des Monats wird dieselbe geschlossen.

### Berantwortl. Redakteur: Friedr. Goedsche in Dresden

			Wintersaison
Tonspur vom Königsbach	Wittenberg	MS 1130 550 700 100*	
430° 6 12 2 60*	Berlin	1118 120 5 710* 1040* 1200*	
810 240 615* 1000* 0,00000	(Breslau)	1090 115 610 1100* 1200*	
13° 0 90 120 2 4 600*	Gubenbach (Rath)	360* 750 1020 1230 2 600	
110*		730* 1010*	
630 810 1210 340 110* 120*	Siedlitz	840* 820* 215 840 760 1010*	
10° 6 900 1800 1200*	Kotisib	810* 820* 215 720*	
420° 6 910 12 3 4 600* 0,00*	Gemünden (Weißeritzberg)	830* 1040 1130 210 400 720*	
700 220 615*	de. (via Tiefenbach)	100* 1040*	
510* 225 615*	Gotha	1050 1150 510 900*	
420° 6 910 12 3 4 600* 0,00*	Gotha (Gotha)	1050 1150 510 1200*	
420° 6 910 12 3 4 600* 0,00*	Görlitz	1050 1150 510 1200*	
630 910 1210 340 5 6* 120*	Görlitz (Königsl.)	1050 1150 510 1000 215 510 510	
510* 900 215 610 8* 101*	Großenhain	1050 1150 510 340 910* 1010*	
700 220 450		85 1110 510 700* 910*	
715 910 150 6 1030*	Großenhain	85 1110 510 700* 1010*	
730 1250 220 450 (150* 615)*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
450* 540 900 1150 610 510*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
630 910 1210 340 5 6* 120*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
510* 900 215 610 8* 101*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
700 220 450		85 1110 510 700* 910*	
715 910 150 6 1030*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
730 1250 220 450 (150* 615)*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
450* 540 900 1150 610 510*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
630 910 1210 340 5 6* 120*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
510* 900 215 610 8* 101*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
700 220 450		85 1110 510 700* 910*	
715 910 150 6 1030*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
730 1250 220 450 (150* 615)*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
450* 540 900 1150 610 510*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
630 910 1210 340 5 6* 120*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
510* 900 215 610 8* 101*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
700 220 450		85 1110 510 700* 910*	
715 910 150 6 1030*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
730 1250 220 450 (150* 615)*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
450* 540 900 1150 610 510*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
630 910 1210 340 5 6* 120*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
510* 900 215 610 8* 101*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
700 220 450		85 1110 510 700* 910*	
715 910 150 6 1030*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
730 1250 220 450 (150* 615)*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
450* 540 900 1150 610 510*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
630 910 1210 340 5 6* 120*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
510* 900 215 610 8* 101*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
700 220 450		85 1110 510 700* 910*	
715 910 150 6 1030*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
730 1250 220 450 (150* 615)*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
450* 540 900 1150 610 510*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
630 910 1210 340 5 6* 120*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
510* 900 215 610 8* 101*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
700 220 450		85 1110 510 700* 910*	
715 910 150 6 1030*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
730 1250 220 450 (150* 615)*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
450* 540 900 1150 610 510*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
630 910 1210 340 5 6* 120*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
510* 900 215 610 8* 101*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
700 220 450		85 1110 510 700* 910*	
715 910 150 6 1030*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
730 1250 220 450 (150* 615)*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
450* 540 900 1150 610 510*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
630 910 1210 340 5 6* 120*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
510* 900 215 610 8* 101*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
700 220 450		85 1110 510 700* 910*	
715 910 150 6 1030*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
730 1250 220 450 (150* 615)*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
450* 540 900 1150 610 510*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
630 910 1210 340 5 6* 120*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
510* 900 215 610 8* 101*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
700 220 450		85 1110 510 700* 910*	
715 910 150 6 1030*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
730 1250 220 450 (150* 615)*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
450* 540 900 1150 610 510*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
630 910 1210 340 5 6* 120*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
510* 900 215 610 8* 101*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
700 220 450		85 1110 510 700* 910*	
715 910 150 6 1030*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
730 1250 220 450 (150* 615)*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
450* 540 900 1150 610 510*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
630 910 1210 340 5 6* 120*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
510* 900 215 610 8* 101*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
700 220 450		85 1110 510 700* 910*	
715 910 150 6 1030*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
730 1250 220 450 (150* 615)*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
450* 540 900 1150 610 510*	Großnaundorf	85 1110 510 700* 1010*	
630 910 1210 340 5 6* 120*	Großnaundorf</td		

Wegen der in Nr. 211 und Nr. 212 der "Dresdner Zeitung" abgedruckten Verleumdungen habe ich den rechtmäßigen Auftrag zur Einleitung des Strafverfahrens wider die Redaktion und alle Verbreiter jener Verleumdungen erhebt.

**Dr. Th. Block**, Rahnstr.

**Dr. med. Blau**, vom Arzt, heißt laut 40jähr. Erfahrt. **Th. philis**, Schleimfl., **Poll**, folgen der **Cranie** u. geschr. **Schwäche** auch breit. **Kleider**, Kleiderstr. 51. Sp. 10-12, 3-4.

**Dr. med. R. Koenig**, St. Brüderstr. 10. 2. Sp. 1. Geschl. Hant. u. Galot. 9-11. 1-4. Witte auch 7-8 Uhr. **Privat-Schlaf für geheime Krankheiten unter Leitung eines vertraulichen Hospital-Arztes** der **Cranie** u. **Breitestr.** Nr. 1, 3 Et. (Sicherste und mildeste Cur) für 12 Uhr gefordert. **W. F. 302** umgehend an **Haasenstein** u. **Vogler** in **Kreisberg** 1. S. erbeten. (G. 3392 bb)

**Für geheime Krankheiten und Hauptanfalltag ist täglich zu sprechen**, Galerienstraße 24, 2. Etage, 7-10 Uhr und 12-15 Uhr. **A. G. Vogler**, Arzt im 3. Lazaret.

**Privat-Hotelanstalt für ältige, hant. u. Geslechtskr.** Johannisstr. 2, II. Treppe, tagl. v. 11-1. Dr. med. **Brand**, Geschlechts- und Frauenkrankheiten heißt **schnell** und **sicher**. **Kleiner**, am **Sachsenstr.** 16, II. Zu sprechen v. **Fr. 302** umgehend an **Haasenstein** u. **Vogler** in **Kreisberg** 1. S. erbeten.

**Dr. med. R. Koenig**, prakt. Arzt u. Geburtshilfer, Chirurg u. Augenarzt Hauptstrasse 16, 2. Gingana-Ritterstr.

**Poliklinik für geheime Krankheiten**, **Spiritus**, Hals- und Kopfkrankheiten, Fremdliche dtsch. med. Akademie, Zeughausplatz 3, Dienstag und Freitag 2 bis 3 Uhr unentbehrlich. **Wiederholung** Sachsenstr. 17, 2. Etage, Spredstunde 8 bis 10 und 3 bis 4 Uhr. **Dr. Guutz**.

**Augenbehandlung** von **Dr. K. Weller** sen. **Gitterlastr.** 1. (Spredstunde von 10-12 Uhr.)

**Dietrich**, Kofferbaust. 29, 4. heißt **Harnröhrenausfall** in einer Tag und Nacht in 12-13 Uhr.

**Dr. med. Keller**, **Waisenhausstraße** Nr. 5 3 Treppen. Spredstunden für geheime Krankheiten früh von 9 bis 11 Uhr.

**Dr. med. G. Neumann**, prakt. Arzt f. Gesäß, u. Harntrakt, Seest. 8, 2. Spredst. 8-10. 12-14-4. N.

**Dr. med. Jossen**, Annenstr. 33, I. Spredst. 1. gebürt. Hant. u. Krautstr. außer breit. tagl. 9-12-6.

**Damen** finden zu ihrer Niederkunft **Miniatürchen** unter **Discretien** bei **Hebamme** **G. Göbel**, Dresden, am See 14, II.

**Bruchleidende** finden in schwierigen Fällen noch sicher Hilfe beim **cur. Chirurgen** **Carl Stünke**, Kranhausstr. 24.

**Magnetopathie** **Pellinar**, Verbrauchs 16, I. bietet allen Kranken und Lebenden Hilfe. Armen (5-6 Uhr) freifür.

**Jahntunstler** **N. Leibelt**, Bildhauerstr. 12. Verstellung 1. Etage, Amerikan. Sammlung, Plumbirungen ic.

**Jahntunstler** **A. Casar**, Hauptröglstr. 15 part. Atelier der schwierigsten künstler. Jahre, Plumbirungen und Verstellung aller Jahntunstler. Spredt. Vorm. 9 bis Abends 6 Uhr.

**Jahntunstler** **Hörner & Sohn**, Weißstr. 12 (Ritterhof). Atelier der schwierigsten Jahntunst. Jahntunst, Jahntunst und Plumbirungen ausser Art, sowie eine artmäßige ärztliche Behandlung der übrigen Jahn- und Hauptunststellen.

**Hebamme** **G. Göbel**, Weißstr. 16, I. bietet überdauert und andere Krankheiten nicht werden durch Naturbeherrschung mit großer Bestimmtheit radical geheilt. Discretion und Discretion sind verständlich. Adressen direkt man unter **F. W. 100** in der Expedition d. Bl. gefügt niedergeschrieben.

**Jahntunstler** **Jean Schlosser**, Moskaustr. 1, 2. Et. Gute der Schlosser, empfiehlt sich zum Jahntunst. Jahntunst, Jahntunst und Plumbirungen sowie zur soferth. Belebung, verschieden u. rheumatische Jahntunst. Spredt. Vorm. 9 bis Abends 6 Uhr.

**Nähmaschinen** in unternamt vorliegenden Ausführung empfiehlt die **Nähmaschinenfabrik** **H. Grossmann**, Dresden, am See 40. Das Spulen ohne Mittelwagen der Maschine bereits seit 2 Jahren bei mir eingeführt. Patent gegen das **Zertifikat** der **Nähmaschine**. Lager von Tel. Anno u. Kadel.

**Nähmaschinen** für Familien und Handwerker empfiehlt in vorzüglichsten Adelsfalen zum Fabrikpreis **R. Pöschle**, Nähmaschinenfabrik, Dresden, Hauptstrasse Nr. 16.

**Dresdner Zeitung**, Reichhaltige u. wohlfühl. Zeitung Sachsen, Vierteljahr, 3 Mark. Spredt. Vickerstr. 2.

**Th. Fenthof**, Bettinerstr. 21, anerkanntes altes Geschäft für photographische Präparate, Gold- und Silberhalbfabrik, verschieden constant 10-20 Sekunden. Goldblatt u. Glanz von Händlern. Anwendung zur Photographie.

**Vorzügliche Tinten**, a. b. Victoria, Alkarin, Kopf-, Schul- und Buchdruckerei. Vaius-Tinten bei **Friedrich Tittel**, Dresden, Wallstraße 17, 1. Etage.

**Merig Claus**, Vaderstrasse, nahe am Altmarkt, empfiehlt sein Buchen-, Papier- und Baumwollwaren-Lager bei soliden, billigen Preisen genauer Beachtung. Wiederholung v. Preis.

## Berloren

wurde **Tornister** in Kreischa 1 Medaillon mit Photographien. Der verlorne Kasten wird gebeten, damit bei einem guten Belohnung bei **Max Kaulmann** nicht sofort abgegeben.

## 3 Mark

**Beloohnung** Demjenigen, welcher mir das am Sonnabend verlorene Passwort mit blauem Umhängetasche nach Nr. 4 vorlässt, abliefern. In den Vormittagsstunden ist auf dem Wege von der Tuerkenstrasse über die neue Brücke nach der Bergrasse und von da der Chausseestrasse entlang bis Wendischcarlsdorf eine dunkelgrüne

## Brieftasche

verloren worden, enthaltend einen Militärapax und ein Document Werte 500 Thlr. Abzugeben in der Expedition d. Bl. Gute Belohnung wird zugesichert. Ein kleiner brauner Hund, gelblich, ist in zugelassenen Mauernstrasse 67, Zouterrain abgewichen.

**G. H. Gerschner** oder **Mittenzimmer** kann dauernde Arbeit erhalten bei **C. Landrock**.

## Ida Salomon's

Stellen: Nachweisungs- und Vogl-Bermietung, Bureau-Gneustadtstr. 19, 1. Et. Tüchtige Ofensetzer werden geliebt in der Hauptniederkunft der südlichen Eisenbahn, 19, 1. Et. Dresdner, Kaukassienstrasse 16, Gute der Universität.

## Maler,

geförd. s. beständige Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei **R. Lehmann**

in Chemnitz, Regenstr. 23. 3 gute Ofensetzer erhalten 3 bei heben Vohn Arbeit. Paulsenstrasse 24

## 1 Photograph,

welcher Lust hat, soll mit auf Meilen zu geben, sowie im Spätsommer vollständig eingerichtet und der leichtern Belastung mächtig, kann unter sehr günstigen Bedingungen sofort dauernde Stellung erhalten. Nur Solide, welche darin thäthig und erfahren, haben Vorzug und wird die Hälfte des Meingewinns zugeschoben. Gel. Arzt. unter **F. F. 302** umgehend an **Haasenstein** u. **Vogler** in **Kreisberg** 1. S. erbeten. (G. 3392 bb)

## Ein verläßlicher

## Uhrmacher-

**Gehilfe** wird zur genauen Verstärkung von kleinen Arbeiten sofort angenommen bei **Johann Schulz**, Uhrmacher in Prag, 1. Platz beim goldenen Ring 6, 1. Et.

## Einige

## Holzdrechsler

finden zum sofortigen Antritt **Schneider** u. **Thurm** in Glashütte.

## Holzbildhauer,

gute, sucht (G. 3515bb.) **G. Sjöqvist**, Döbeln.

Einzelne werden bei seinem

Gebäude für ein Mch. und Gehilfe verhältnis nach bestellt.

## Steinmetzen

werden genau bei **Bonke** u. **Rutloff**, Granatschasse.

## Conditor-

## Gehilfengesuch

2 tüchtige im Bäckereibetrieb u. einen Bäcker, gut bewandert in den ersten u. weiteren Teilen erhalten zum 1. November, dauernd u. lohnend. Gedanken bei:

## A. Pannach,

Gondler in Baunzen.

## Antike

## Zimmermaler-Gehilfen

finden tanteende Beschäftigung bei **Oto Schulze**, Decora-

tionmaler in Meißen.

## Gesuch.

Ein junger Mann, welcher gesucht ist die **Postwissenschaft** zu erlernen, kann an einem

oder unbekannter Ort, bestellter Lehrer unter annehmen.

## 2 Tischler

oder sonst gebürt. Holzarbeiter können zeigen, gut lernende Accord tanteende Arbeit erhalten in der Werkstattfabrik von **Grumbach** u. **Goltzsche**, Kreisberg 1. S., Frauensteinerstrasse.

## Gesuch.

Ein junger Mann, welcher gesucht ist die **Postwissenschaft** zu erlernen, kann unter einer

oder unbekannter Lehrerin und

unter Gehilfen bei **W. Vogler**, Döbeln.

## 2 Tischler

oder sonst gebürt. Holzarbeiter können zeigen, gut lernende Arbeit erhalten in der Werkstattfabrik von **Grumbach** u. **Goltzsche**, Kreisberg 1. S., Frauensteinerstrasse.

## Gesuch.

Ein junger Mann, welcher gesucht ist die **Postwissenschaft** zu erlernen, kann unter einer

oder unbekannter Lehrerin und

unter Gehilfen bei **W. Vogler**, Döbeln.

## 2 Tischler

oder sonst gebürt. Holzarbeiter können zeigen, gut lernende Arbeit erhalten in der Werkstattfabrik von **Grumbach** u. **Goltzsche**, Kreisberg 1. S., Frauensteinerstrasse.

## Gesuch.

Ein junger Mann, welcher gesucht ist die **Postwissenschaft** zu erlernen, kann unter einer

oder unbekannter Lehrerin und

unter Gehilfen bei **W. Vogler**, Döbeln.

## 2 Tischler

oder sonst gebürt. Holzarbeiter können zeigen, gut lernende Arbeit erhalten in der Werkstattfabrik von **Grumbach** u. **Goltzsche**, Kreisberg 1. S., Frauensteinerstrasse.

## Gesuch.

Ein junger Mann, welcher gesucht ist die **Postwissenschaft** zu erlernen, kann unter einer

oder unbekannter Lehrerin und

unter Gehilfen bei **W. Vogler**, Döbeln.

## 2 Tischler

oder sonst gebürt. Holzarbeiter können zeigen, gut lernende Arbeit erhalten in der Werkstattfabrik von **Grumbach** u. **Goltzsche**, Kreisberg 1. S., Frauensteinerstrasse.

## Gesuch.

Ein junger Mann, welcher gesucht ist die **Postwissenschaft** zu erlernen, kann unter einer

oder unbekannter Lehrerin und

unter Gehilfen bei **W. Vogler**, Döbeln.

## 2 Tischler

oder sonst gebürt. Holzarbeiter können zeigen, gut lernende Arbeit erhalten in der Werkstattfabrik von **Grumbach** u. **Goltzsche**, Kreisberg 1. S., Frauensteinerstrasse.

## Gesuch.

Ein junger Mann, welcher gesucht ist die **Postwissenschaft** zu erlernen, kann unter einer

oder unbekannter Lehrerin und

unter Gehilfen bei **W. Vogler**, Döbeln.

## 2 Tischler

oder sonst gebürt. Holzarbeiter können zeigen, gut lernende Arbeit erhalten in der Werkstattfabrik von **Grumbach** u. **Goltzsche**, Kreisberg 1. S., Frauensteinerstrasse.

## Gesuch.

Ein junger Mann, welcher gesucht ist die **Postwissenschaft** zu erlernen, kann unter einer

oder unbekannter Lehrerin und

unter Gehilfen bei **W. Vogler**, Döbeln.

## 2 Tischler

oder sonst gebürt. Holzarbeiter können zeigen, gut lernende Arbeit erhalten in der Werkstattfabrik von **Grumb**

**15,000 Thaler**  
werden gegen vorläufige erste Hypothek auf ein bietiges Grundstück gelucht. Offerten von Selbstarbeitern bitten man im „Invalidendank“, Seestraße Nr. 20, 1. Etage, unter C. F. 577 niederzulegen.

**Eine allein!** Frau bietet einen dörfl. Herrn um ein Darlehen von 25 Thlr. gegen Sicherheit. Gef. Adressen unter E. K. 34. Exped. d. M.

**11,000 Thlr.**  
werden auf ein bietiges Grundstück gegen gute Hypothek zu 6 Prozent für Neulahf f. J. gelucht. Offerten unter D. W. 568 im „Invalidendank“, Seestraße 20, 1. niedezulegen.

**Eine Wohnung**  
in der dritten Etage Johannes-Allee Nr. 7 ist zum 1. Oktober d. J. für 250 Thlr. zu vermieten. Nähe des Expeditions der Dresdner Nachrichten.

**Zweiwöchige Stedden in Leubnitz,**  
3 neben der Steinzeugerwerftstelle, wo noch ein Logis in der 1. Etage zu vermieten und Michaeli zu beziehen. Nähe des alle Tag.

**Logis**  
finden zu vermieten in Nieder-Neustadt 9, 9 bei Dresden beim Weinger Ernst Adel.

**Almalienstr. 2**  
finden sein möbl. Wohnungen mit oder ohne Küche zu ver- mieten. Nähe der 1. Treppe.

**Ein schönes geräumiges Gewölbe**

in Leipzig, Grimmaische Str., ist für die bevorstehende Michaeli zu vermieten. Gef. Off. beliebt man unter R. U. 7181 in der Annenexpedition von Rudolf Moisse in Leipzig niedezulegen.

**Geschäft**, sucht 1 möbl. Stü-  
cken im Preise v. 3—4 Thlr.  
söfort d. M. unter J. H. 100 Exped. d. M.

**1 Niederlage od. Werkstatt**  
sucht in der Nähe vom Neumarkt Hensek, Maler, Töpfer, 8, 4.

**Stallung**  
gesucht  
für 4 Pferde auf einen Monat im Englischen Viertel. Zu meilen Ferdinandstraße 11 im Hof beim Schuhmacher Josef Laut.

**Große Blauegassestraße und Wintergartenstraße** ist eine Dachwohnung und 2 Werkstätten, 1 Laden und halbe Etagen zu vermieten.

**In Loschwitz.**  
Borderrund, wird ein Parterre- logie, beweglich in vier Räumen und Küche, zu mieten und zu Michaeli oder Neujahr zu beziehen genutzt im Preis bis 300 Thlr. Mdr. unter „Logis 300“ vorläufig und Vorausw.

**Gesucht wird**  
für eine kleine ne. Feste in der Nähe des Althinter Theaters ein Logis von 2—3 elegant möblierten Zimmern. Adressen mit Preisangabe in unter U. S. 1. in die Expedition d. M. eingenden.

**Hochst empfehlenswert!**  
Zur Ehren intelligenten Herren steht ein prächtiges Landhaus mit Stallungen, in der Nähe von Wien, außerst billig zum Verkauf. Käufer kann durch Vertrag seine 10—15,00 Thlr. nicht bekommen, ansonsten darf er mehr bekommen, ansonsten darf er sich ein reicher Mann werden. Die ganze Sache kostet 3000 Thaler, Auszahlung 15,000 Thlr. Nähe des Holzmarkt 12, 1. Etage im Comptoir.

**Ein auch zwei Schüler**  
werden in einer höchst anständigen Familie in schönster Lage der Neustadt in Pension gewünscht. Preis billigt nach Überentfernung. Offerten bitte unter M. H. 65 in der Alten Exp. d. M., gr. Klosterjane 5, niedezulegen.

**Pension.**  
Eine anständige Familie findet 2—3 Kinder oder auch Mädchen zu 24 Thlr. in Pension zu nehmen. Angaben sowie Mädchenschule befinden sich in nächster Nähe. Ansprüche wenig, gute Aufnahme gewiss. Mdr. unter D. H. 505 in den „Invalidendank“, Dresden, erbitten.

**Damen** finden unter Dis-  
cretion fremdländische Aufnahme bei Fabianus Grau-  
stein in Döbeln b. Dresden. Nr. 76.

**Familienwohnung**  
in Niederlößnitz  
bei Dresden.

Ein hoher Parterre mit allem Zubehör, 2 Arbeits- und Badzimmer, einem Garten u. s. w. in Niederschönig ist sofort zu vermieten. Nähe des Annenstr. 72, 1. Etage im Comptoir.

**Büro**  
werden in einer höchst anständigen Familie in schönster Lage der Neustadt in Pension gewünscht. Preis billigt nach Überentfernung. Offerten bitte unter M. H. 65 in der Alten Exp. d. M., gr. Klosterjane 5, niedezulegen.

**Haus-Verkauf.**  
finden unter strengster Discretion überwältig Aufnahme bei Frau E. Ise Laermann, Fabianus, Victoriastraße 30, 2.

**Haus-Verkauf.**  
Ein d. neu gebautes d. M. ist preisbillig zu verkaufen. Auszahlung nach Über-  
einkunft. Nähe des Hotel Beilick.

## Fabrik-Grundstück

In der Concordienstraße Nr. 11 in Dresden, von ca. 3500 Quadratmetern mit 4 Baustellen, 7000 Thlr. Grundfläche, Einzelheit und reichlichstes gutes Wasser, ist sofort für 12000 Thlr. bei einem Dreithalbtausend Anzahlung zu verkaufen. Dasselbe, derzeit Oefensfabrik, eignet sich auch zu vielen anderen größeren Ge-  
schäften.

**Hauszky.**

**Zu verkaufen**  
ein baufreies Grundstück mit großem Garten und zwei Seitengebäuden; in letztem befindet sich Stallung, Wagenremise, Antiken- und Haushaltsgeschäft. Das Grundstück selbst ist klein und gut eingetaktet und kann sofort bezogen werden. Preis 12,000 Thaler.

**Chr. Engel.**

Waisenhausstraße 28, 1. Etage.

## Für Hausbesitzer.

**Hausgrundstück**  
für eine bietige größere Fläche werden Fabrikräume, event. ein Hinterhaus mit Wohnung für Öster. 1876 zu mieten ge-  
lucht. Adressen erbitten unter L. A. 925 an Haasenstein und Vogler in Dresden.

**Der direkte Ankauf eines klei-  
nen, preiswürdigen Mi-  
tergutes**, wenn auch geringere Bodenflächen, wird von einem älteren pract. Landwirt ohne Unterhändler gelucht. Alleine Öfferten mit spec. Angabe der Steuererhebungen usw. gelangen an die Expedition d. M.

**Groß**

**Hausgrundstück**  
in Frankenberg, in belebtesten Straße, nahe am Markt gelegen, welches sich zu jedem Geschäft eignet, vorzüglich für Fleisch- und Schmiede usw. ist billig und mit wenigen Auszahlungen zu verkaufen. Selbstkäufer belieben die Mdr. unter L. S. 940 an die Herren Haasenstein u. Vogler in Dresden einzutun.

**Ein 9<sup>o</sup> Binshaus**  
und baufreies zu verkaufen ob-  
er verkaufen auf Haus oder Gut, wenn Beträckender Geld veranlaßt. Preis 23,000 Thlr.

**Franke u. Comp.**

Kreuzberger Platz 19.  
Eine herrschaftliche hochdeutsch eingerichtete Villa in Charlottenburg bei Berlin, nur für eine Familie passend, mit Stall, Küchene u. allem Komfort, sowie kleinen, aber höchst zauber- gesetzten Gärten, ist für 35,000 Thlr. zu verkaufen u. wird. Mdr. unter F. L. 1792 an Rudolf Hess e. Berlin W., erbitten.

**Ein freundlich  
gelegenes**

## Gasthaus

in Dresden-Alstadt, welches jetzt gegen 30 Bettstellen stehen hat, aber noch bedeutend mehr stehen kann und außer der Gaststube mit Billard noch ein Tremens-zimmer besitzt, wünscht 1 oder 2 versteckten auszunehmen. Darauf Selbstkäufer werden erachtet, ihre Absichten unter F. G. 1000 an die Expedition d. M. eingenden.

**Hochst empfehlens-  
wert!**

Zur Ehren intelligenten Herren steht ein prächtiges Landhaus mit Stallungen, in der Nähe von Wien, außerst billig zum Verkauf. Käufer kann durch Vertrag seine 10—15,00 Thlr. nicht bekommen, ansonsten darf er mehr bekommen, ansonsten darf er sich ein reicher Mann werden. Die ganze Sache kostet 3000 Thaler, Auszahlung 15,000 Thlr. Nähe des Holzmarkt 12, 1. Etage im Comptoir.

**Gesucht**

für eine kleine ne. Feste in der Nähe des Althinter Theaters ein Logis von 2—3 elegant möblierten Zimmern. Adressen mit Preisangabe in unter U. S. 1. in die Expedition d. M. eingenden.

**Hochst empfehlens-**

wert!  
Zur Ehren intelligenten Herren steht ein prächtiges Landhaus mit Stallungen, in der Nähe von Wien, außerst billig zum Verkauf. Käufer kann durch Vertrag seine 10—15,00 Thlr. nicht bekommen, ansonsten darf er mehr bekommen, ansonsten darf er sich ein reicher Mann werden. Die ganze Sache kostet 3000 Thaler, Auszahlung 15,000 Thlr. Nähe des Holzmarkt 12, 1. Etage im Comptoir.

**Gesucht**

ein hoher Parterre mit allem Zubehör, 2 Arbeits- und Badzimmer, einem Garten u. s. w. in Niederschönig ist sofort zu vermieten. Nähe des Annenstr. 72, 1. Etage im Comptoir.

**Hochst empfehlens-**

wert!  
Zur Ehren intelligenten Herren steht ein prächtiges Landhaus mit Stallungen, in der Nähe von Wien, außerst billig zum Verkauf. Käufer kann durch Vertrag seine 10—15,00 Thlr. nicht bekommen, ansonsten darf er mehr bekommen, ansonsten darf er sich ein reicher Mann werden. Die ganze Sache kostet 3000 Thaler, Auszahlung 15,000 Thlr. Nähe des Holzmarkt 12, 1. Etage im Comptoir.

**Gesucht**

ein hoher Parterre mit allem Zubehör, 2 Arbeits- und Badzimmer, einem Garten u. s. w. in Niederschönig ist sofort zu vermieten. Nähe des Annenstr. 72, 1. Etage im Comptoir.

**Hochst empfehlens-**

wert!  
Zur Ehren intelligenten Herren steht ein prächtiges Landhaus mit Stallungen, in der Nähe von Wien, außerst billig zum Verkauf. Käufer kann durch Vertrag seine 10—15,00 Thlr. nicht bekommen, ansonsten darf er mehr bekommen, ansonsten darf er sich ein reicher Mann werden. Die ganze Sache kostet 3000 Thaler, Auszahlung 15,000 Thlr. Nähe des Holzmarkt 12, 1. Etage im Comptoir.

**Gesucht**

ein hoher Parterre mit allem Zubehör, 2 Arbeits- und Badzimmer, einem Garten u. s. w. in Niederschönig ist sofort zu vermieten. Nähe des Annenstr. 72, 1. Etage im Comptoir.

**Hochst empfehlens-**

wert!  
Zur Ehren intelligenten Herren steht ein prächtiges Landhaus mit Stallungen, in der Nähe von Wien, außerst billig zum Verkauf. Käufer kann durch Vertrag seine 10—15,00 Thlr. nicht bekommen, ansonsten darf er mehr bekommen, ansonsten darf er sich ein reicher Mann werden. Die ganze Sache kostet 3000 Thaler, Auszahlung 15,000 Thlr. Nähe des Holzmarkt 12, 1. Etage im Comptoir.

**Gesucht**

ein hoher Parterre mit allem Zubehör, 2 Arbeits- und Badzimmer, einem Garten u. s. w. in Niederschönig ist sofort zu vermieten. Nähe des Annenstr. 72, 1. Etage im Comptoir.

**Hochst empfehlens-**

wert!  
Zur Ehren intelligenten Herren steht ein prächtiges Landhaus mit Stallungen, in der Nähe von Wien, außerst billig zum Verkauf. Käufer kann durch Vertrag seine 10—15,00 Thlr. nicht bekommen, ansonsten darf er mehr bekommen, ansonsten darf er sich ein reicher Mann werden. Die ganze Sache kostet 3000 Thaler, Auszahlung 15,000 Thlr. Nähe des Holzmarkt 12, 1. Etage im Comptoir.

**Gesucht**

ein hoher Parterre mit allem Zubehör, 2 Arbeits- und Badzimmer, einem Garten u. s. w. in Niederschönig ist sofort zu vermieten. Nähe des Annenstr. 72, 1. Etage im Comptoir.

**Hochst empfehlens-**

wert!  
Zur Ehren intelligenten Herren steht ein prächtiges Landhaus mit Stallungen, in der Nähe von Wien, außerst billig zum Verkauf. Käufer kann durch Vertrag seine 10—15,00 Thlr. nicht bekommen, ansonsten darf er mehr bekommen, ansonsten darf er sich ein reicher Mann werden. Die ganze Sache kostet 3000 Thaler, Auszahlung 15,000 Thlr. Nähe des Holzmarkt 12, 1. Etage im Comptoir.

**Gesucht**

ein hoher Parterre mit allem Zubehör, 2 Arbeits- und Badzimmer, einem Garten u. s. w. in Niederschönig ist sofort zu vermieten. Nähe des Annenstr. 72, 1. Etage im Comptoir.

**Hochst empfehlens-**

wert!  
Zur Ehren intelligenten Herren steht ein prächtiges Landhaus mit Stallungen, in der Nähe von Wien, außerst billig zum Verkauf. Käufer kann durch Vertrag seine 10—15,00 Thlr. nicht bekommen, ansonsten darf er mehr bekommen, ansonsten darf er sich ein reicher Mann werden. Die ganze Sache kostet 3000 Thaler, Auszahlung 15,000 Thlr. Nähe des Holzmarkt 12, 1. Etage im Comptoir.

**Gesucht**

ein hoher Parterre mit allem Zubehör, 2 Arbeits- und Badzimmer, einem Garten u. s. w. in Niederschönig ist sofort zu vermieten. Nähe des Annenstr. 72, 1. Etage im Comptoir.

**Hochst empfehlens-**

wert!  
Zur Ehren intelligenten Herren steht ein prächtiges Landhaus mit Stallungen, in der Nähe von Wien, außerst billig zum Verkauf. Käufer kann durch Vertrag seine 10—15,00 Thlr. nicht bekommen, ansonsten darf er mehr bekommen, ansonsten darf er sich ein reicher Mann werden. Die ganze Sache kostet 3000 Thaler, Auszahlung 15,000 Thlr. Nähe des Holzmarkt 12, 1. Etage im Comptoir.

**Gesucht**

ein hoher Parterre mit allem Zubehör, 2 Arbeits- und Badzimmer, einem Garten u. s. w. in Niederschönig ist sofort zu vermieten. Nähe des Annenstr. 72, 1. Etage im Comptoir.

**Hochst empfehlens-**

wert!  
Zur Ehren intelligenten Herren steht ein prächtiges Landhaus mit Stallungen, in der Nähe von Wien, außerst billig zum Verkauf. Käufer kann durch Vertrag seine 10—15,00 Thlr. nicht bekommen, ansonsten darf er mehr bekommen, ansonsten darf er sich ein reicher Mann werden. Die ganze Sache kostet 3000 Thaler, Auszahlung 15,000 Thlr. Nähe des Holzmarkt 12, 1. Etage im Comptoir.

**Gesucht**

ein hoher Parterre mit allem Zubehör, 2 Arbeits- und Badzimmer, einem Garten u. s. w. in Niederschönig ist sofort zu vermieten. Nähe des Annenstr. 72, 1. Etage im Comptoir.

**Hochst empfehlens-**

wert!  
Zur Ehren intelligenten Herren steht ein prächtiges Landhaus mit Stallungen, in der Nähe von Wien, außerst billig zum Verkauf. Käufer kann durch Vertrag seine 10—15,00 Thlr. nicht bekommen, ansonsten darf er mehr bekommen, ansonsten darf er sich ein reicher Mann werden. Die ganze Sache kostet 3000 Thaler, Auszahlung 15,000 Thlr. Nähe des Holzmarkt 12, 1. Etage im Comptoir.

**Gesucht**

ein hoher Parterre mit allem Zubehör, 2 Arbeits- und Badzimmer, einem Garten u. s. w. in Niederschönig ist sofort zu vermieten. Nähe des Annenstr. 72, 1. Etage im Comptoir.

**Hochst empfehlens-**

wert!  
Zur Ehren intelligenten Herren steht ein prächtiges Landhaus mit Stallungen, in der Nähe von Wien, außerst billig zum Verkauf. Käufer kann durch Vertrag seine 10—15,00 Thlr. nicht bekommen, ansonsten darf er mehr bekommen, ansonsten darf er sich ein reicher Mann werden. Die ganze Sache kostet 3000 Thaler, Auszahlung 15,000 Thlr. Nähe des Holzmarkt 12, 1. Etage im Comptoir.

**Gesucht**

ein hoher Parterre mit allem Zubehör, 2 Arbeits- und Badzimmer, einem Garten u. s. w. in Nied

**Lebensliche Anerkennung**  
geblieben dem Geschäftsführer Herrn  
Schäffer's. Gedenktage zu  
Dresden. Dr. eine unfließbare  
praktische Leistung, welche für  
unsere und viele andere einen  
mehr mir als letzteren noch und  
bedient.

**für in der Antwerpener Straße.** — **Calculator contra Beibesen.**  
Herr Clemens Göthel,  
welcher vor einigen Jahren in  
Hamburg, großer Badergasse,  
Nr. 1, 3 Dr., und  
Student war, wird gebeten,  
seine Adr. bei Herrn C. Wein-  
rebe, Badergasse, Lange-  
straße 8, Dr. Pauli, Ham-  
burg, einzuwerfen. **Bei L. St.**

**Schrauben =**  
**Dampfer.**  
Wann werden die Schrauben-  
dampfer bis Saarwitz fahren?  
Ob es ein allgemeiner Wunsch,  
da es zur bevorstehenden  
Festes und Wettfahrt das idyl-  
lische Wachstum von Dresden  
je sehr befürchtet wird?

**Mehrere Wachstimer.**  
**Herr Clemens Göthel,**  
welcher vor einigen Jahren in  
Hamburg, großer Badergasse,  
Nr. 1, 3 Dr., und  
Student war, wird gebeten,  
seine Adr. bei Herrn C. Wein-  
rebe, Badergasse, Lange-  
straße 8, Dr. Pauli, Ham-  
burg, einzuwerfen. **Bei L. St.**

**An die Lehrer Dresdens.**

**Zählt heute Kraut!**  
Sonntag, den 16. September  
ist auf der Centralhalle ein Sonnen-  
überlebter entrichtet worden.  
Der Antritt wird gebeten,  
dieselben bis zum

**15. dieses Monats.**

in der Naturkunde, Antonplatz  
Nr. 2 abzuhören, sehr deutlich.

**Calculator contra Beibesen.**

**Beibesen contra Calculator.**

**Stadtrath**

**Böhmisch**  
war Dr. Bernhard Cristofanti  
sehr persönlich zu den  
Gesetzern und verpflichtete sich  
durch mündliche Staatsverträge  
gewisser Freiheit. Den ist über  
ihren Tod seinen Freunden.

**Zur Erwiderung**

des Sonnenbergs-Auftrags wegen  
der Kraut mit dem grau beschmier-  
ten Kleide.

Die Kraut von der

Aberatung, welche eine Damen-  
kleid trug, war sie bald verloren  
und ihre Kinder wendeten  
Schnüre und fanden ein ordent-  
liches Bett laufen, es wäre nun  
fast, auch wäre es so, wenn  
sie sich ein altes Gebet und  
die Söhnen vom Kleide abhol-  
ten. Auch wurde die Frau  
von Kraut, die hatte einen  
Kraut, wenn sie nicht ent-  
ruht.

**Wiederholte „Anti-Pfeifer-Verein“**  
ent-  
aus in die Szenen treten. P.

von einer Anteile.

**Die zweite Anteile von**

**Theater-Berger.**

Anteile, was er zu den  
verantwortlichen Zustituten die  
seine Freiheit, um nicht jede  
zu tun, da am 1. Oktober aber  
es ein neuer Curius beginnt,  
eine neue, um nicht die  
Anteile zu austreiben. Der  
Anteile, das wiederum im  
neuen Curius der Neuer  
Anteile einer für die  
Anteile zur Abhaltung  
der Neuer, eines und  
zweiten verordnet, als  
Vorstand des Curius.

**Die zweite Anteile von**

**Theater-Berger.**

Anteile, was er zu den  
verantwortlichen Zustituten die  
seine Freiheit, um nicht jede  
zu tun, da am 1. Oktober aber  
es ein neuer Curius beginnt,  
eine neue, um nicht die  
Anteile zu austreiben. Der  
Anteile, das wiederum im  
neuen Curius der Neuer  
Anteile einer für die  
Anteile zur Abhaltung  
der Neuer, eines und  
zweiten verordnet, als  
Vorstand des Curius.

**V. G.**

Es von mir in Bezug auf  
die Aurelia Selina verbreitete  
Schleier in die Leibniz dem  
Neubauer und weiter  
auf mich, dass er als Sprüche der IV. Deputation auch in dieser

**nationalliberal.**

**Reklamierung.**

Es soll wie eine Reklamierung  
seines des Herrn G. Schleier er-  
warten, so für nicht und doch  
einen Freiheit seine egoisti-  
sche Handlung auf eine Art  
zu bestimmen, die ihm den  
Zieln geben soll, als verantworte-  
te nur den Vater, um an  
ihren Gewerke zu treiben, die  
Zieln zu erfüllen.

**V. G.**

Es von mir in Bezug auf  
die Aurelia Selina verbreitete  
Schleier in die Leibniz dem  
Neubauer und weiter  
auf mich, dass er als Sprüche der IV. Deputation auch in dieser

**nationalliberal.**

**Reklamierung.**

Es soll wie eine Reklamierung  
seines des Herrn G. Schleier er-  
warten, so für nicht und doch  
einen Freiheit seine egoisti-  
sche Handlung auf eine Art  
zu bestimmen, die ihm den  
Zieln geben soll, als verantworte-  
te nur den Vater, um an  
ihren Gewerke zu treiben, die  
Zieln zu erfüllen.

**V. G.**

Es von mir in Bezug auf  
die Aurelia Selina verbreitete  
Schleier in die Leibniz dem  
Neubauer und weiter  
auf mich, dass er als Sprüche der IV. Deputation auch in dieser

**nationalliberal.**

**Reklamierung.**

Es soll wie eine Reklamierung  
seines des Herrn G. Schleier er-  
warten, so für nicht und doch  
einen Freiheit seine egoisti-  
sche Handlung auf eine Art  
zu bestimmen, die ihm den  
Zieln geben soll, als verantworte-  
te nur den Vater, um an  
ihren Gewerke zu treiben, die  
Zieln zu erfüllen.

**Göthe.**

Mittwoch oder Donnerstag ab 18.  
Unter S. R. 20. liegt Brief  
Hauptpostamt. J. L. 12.

**3. 4.**

Ich erhielt nie einen Brief von  
Dr. Göthe sprechen, dann ist es  
gut. Gestalten Sie.

**Mann ein schon mit Gefäng-  
nis bestrafte Baudalter zu  
interessieren? Um  
Antwort bitten Krüppel.**

**Herr Dr. Hermann**

veröffentlicht in Nr. 255 der „Dr.  
Müller“ in einer Seite gegen die  
von mir unterzeichnete Erklärung,  
dass ich mir vorgenommen habe,

darauf nicht zu antworten, allein  
die darin enthaltenen Behauptungen  
widrigen mich doch, zu  
erklären, dass es unmöglich ist, dass

Herr Staatsrat Schubert, als  
er die von mir etliche Erklärung  
abgelehnt, nicht mehr dem Nach-  
wissen verfügt angebietet habe,

dass ferner ein eingetragenes national-  
liberal Committee ihr Gründungs-  
jahr nur in der Phantasie der  
fortschrittspartei erhielt; denn

wenn Herr Dr. H. nicht nur  
ein Parteimann sei machen will,  
so darf er die Fähigkeit eines  
solchen nicht doch behaupten, son-  
dern er muss sie auch nachweisen.

Die Hauptseite verfügt über  
Herr Dr. H. um die, das  
die von einer Seite aufgestellte  
Behauptung die Fähigkeit des  
Vorwurfs gleichzeitig bestätigt.

Die Agitatoren der sog.  
„liberalen“, das ist in Wirk-  
lichkeit der national-  
liberalen Partei haben kein  
Mittel unverachtet gelassen,

in unserem Wahlkreis dem  
vier Wahlkreisen zugleich  
ausgestellten Hand-  
schriften der „Berliner Regie-  
rungs-Partei“, Advocat Krause,  
zum Siege zu ver-  
helfen.

Zuletzt nun, nachdem  
haben sie sich bis zur Füge  
und Füllung herabgewür-  
dig, indem sie, um eine  
Zerstörung der dem  
fortschrittl. Kandidaten

Advocat

Dr. M. Rothe.

**Pieper** hatte mit seiner  
Behauptung betroffen der Plebs  
also doch leicht! Und da sollte  
ein klarer Wahrer noch Herr  
Pieper nennen? — Niemals!

Bei den fortgeschrittenen denn  
Cristofanti lebt natürlich, doch  
nicht so bald mit den Sozial-  
demokraten vereinigt müssen.  
Ist die Partei so trübselig oder  
ist die Partei des Herrn  
Stadtbaudirektor nur in seiner  
Parteikunst bestechend? Weil  
die anderen beiden bestechend  
sind.

Cristofanti kennt die  
Gewinne der Industrie und  
Wahlkreise genau und  
gründlich und sieht die  
Gewinne, das er die von den  
Gewinnern verdeckten  
Klagen mit ungetrübtem  
Auge erkennt und zu weit  
Vorwurf machen kann.

Bei den fortgeschrittenen denn  
Cristofanti lebt natürlich, doch  
nicht so bald mit den Sozial-  
demokraten vereinigt müssen.  
Ist die Partei so trübselig oder  
ist die Partei des Herrn  
Stadtbaudirektor nur in seiner  
Parteikunst bestechend? Weil  
die anderen beiden bestechend  
sind.

**Emil Lehmann**

nicht gegenüber treten  
zu wollen.

Solch' unmoralisches Ver-  
fahren richtet sich selbst!  
Wer mag mit solchen Men-  
schen noch Gemeinschaft haben?

Seit in dem heftigsten Kampfe der letzten  
Wochen hat sich Niemand  
erkämpft, auch nur den  
Vorwurf zu machen, den  
Advocat

**Emil Lehmann**

zu discrediren. Ihr habt  
darin den Beweis, dass wir  
es mit einem über jede Ver-  
dächtigung erhobenen Eigens-  
chaft in der Person des  
Advocaten

**Emil Lehmann**

zu thun haben, wohingegen  
die Anstrengungen der  
Freunde von Krause nur  
dazu gedient haben, nur zu  
stellen, wie oberflächlich,

wenn auch bestechend dessen  
Wissen, wie unverlässlich  
seine politische Kenntnis, wie  
wenig Glaube irgend

an seine Behauptungen  
verdient ist.

Es ist nicht empörend,  
zu sehen, dass man die  
Wahrheit verrückt und Eure  
Rechtsbewusstsein verdrehen  
will, um der Füge freie  
Bahn zu schaffen! Bedarf  
es mehr, um Eure Ehre  
durch eine Zunahme zu  
verlieren? Worte können  
Euch vor diesen Schmähungen  
nicht schützen. Ihr  
werdet eine That thun,  
die das elendste Gewebe  
der von Euch geschaffenen  
Gewerke aussetzt und  
damit ein für allemal zei-  
gen, dass Ihr freie Männer  
sind, die für ihr Urtheil  
mit keinerlei Überzeugung  
und der unverdächtlichen  
Kraft eintreten, die Wahr-  
heit und Recht der männli-  
chen That geben.

Herrn ist es eine Unwürde,  
dass ihm das Volk aus verden-  
lichkeiten ausgelöscht und bestechend  
überlassen ist, wie Herr G.

Herrn ist sehr bestrebt, dem  
Vorwurf zu entgehen, der sich  
gegen ihn richtet, und das Volk  
ist bestrebt, dem Vorwurf zu  
entgehen.

Herrn ist es eine Unwürde,  
dass ihm das Volk aus verden-  
lichkeiten ausgelöscht und bestechend  
überlassen ist, wie Herr G.

Herrn ist sehr bestrebt, dem  
Vorwurf zu entgehen, der sich  
gegen ihn richtet, und das Volk  
ist bestrebt, dem Vorwurf zu  
entgehen.

Herrn ist es eine Unwürde,  
dass ihm das Volk aus verden-  
lichkeiten ausgelöscht und bestechend  
überlassen ist, wie Herr G.

Herrn ist sehr bestrebt, dem  
Vorwurf zu entgehen, der sich  
gegen ihn richtet, und das Volk  
ist bestrebt, dem Vorwurf zu  
entgehen.

Herrn ist es eine Unwürde,  
dass ihm das Volk aus verden-  
lichkeiten ausgelöscht und bestechend  
überlassen ist, wie Herr G.

Herrn ist sehr bestrebt, dem  
Vorwurf zu entgehen, der sich  
gegen ihn richtet, und das Volk  
ist bestrebt, dem Vorwurf zu  
entgehen.

Herrn ist es eine Unwürde,  
dass ihm das Volk aus verden-  
lichkeiten ausgelöscht und bestechend  
überlassen ist, wie Herr G.

Herrn ist sehr bestrebt, dem  
Vorwurf zu entgehen, der sich  
gegen ihn richtet, und das Volk  
ist bestrebt, dem Vorwurf zu  
entgehen.

Herrn ist es eine Unwürde,  
dass ihm das Volk aus verden-  
lichkeiten ausgelöscht und bestechend  
überlassen ist, wie Herr G.

Herrn ist sehr bestrebt, dem  
Vorwurf zu entgehen, der sich  
gegen ihn richtet, und das Volk  
ist bestrebt, dem Vorwurf zu  
entgehen.

Herrn ist es eine Unwürde,  
dass ihm das Volk aus verden-  
lichkeiten ausgelöscht und bestechend  
überlassen ist, wie Herr G.

Herrn ist sehr bestrebt, dem  
Vorwurf zu entgehen, der sich  
gegen ihn richtet, und das Volk  
ist bestrebt, dem Vorwurf zu  
entgehen.

Herrn ist es eine Unwürde,  
dass ihm das Volk aus verden-  
lichkeiten ausgelöscht und bestechend  
überlassen ist, wie Herr G.

Herrn ist sehr bestrebt, dem  
Vorwurf zu entgehen, der sich  
gegen ihn richtet, und das Volk  
ist bestrebt, dem Vorwurf zu  
entgehen.

Herrn ist es eine Unwürde,  
dass ihm das Volk aus verden-  
lichkeiten ausgelöscht und bestechend  
überlassen ist, wie Herr G.

Herrn ist sehr bestrebt, dem  
Vorwurf zu entgehen, der sich  
gegen ihn richtet, und das Volk  
ist bestrebt, dem Vorwurf zu  
entgehen.

Herrn ist es eine Unwürde,  
dass ihm das Volk aus verden-  
lichkeiten ausgelöscht und bestechend  
überlassen ist, wie Herr G.

Herrn ist sehr bestrebt, dem  
Vorwurf zu entgehen, der sich  
gegen ihn richtet, und das Volk  
ist bestrebt, dem Vorwurf zu  
entgehen.

Herrn ist es eine Unwürde,  
dass ihm das Volk aus verden-  
lichkeiten ausgelöscht und bestechend  
überlassen ist, wie Herr G.

Herrn ist sehr bestrebt, dem  
Vorwurf zu entgehen, der sich  
gegen ihn richtet, und das Volk  
ist bestrebt, dem Vorwurf zu  
entgehen.

Herrn ist es eine Unwürde,  
dass ihm das Volk aus verden-  
lichkeiten ausgelöscht und bestechend  
überlassen ist, wie Herr G.

Herrn ist sehr bestrebt, dem  
Vorwurf zu entgehen, der sich  
gegen ihn richtet, und das Volk  
ist bestrebt, dem Vorwurf zu  
entgehen.

Herrn ist es eine Unwürde,  
dass ihm das Volk aus verden-  
lichkeiten ausgelöscht und bestechend  
überlassen ist, wie Herr G.

Herrn ist sehr bestrebt, dem  
Vorwurf zu entgehen, der sich  
gegen ihn richtet, und das Volk  
ist bestrebt, dem Vorwurf zu  
entgehen.

## Bekanntmachung, die Landtagswahlen in Antonstadt-Dresden betroffend.

Die Nummer 256 des Dresdner Anzeigers entspricht einem Wahlausen für Herrn Geheim-Amtsrath Anton, unterzeichnet „das conservative Committee“.

Der unterzeichnete Verein kennt weder ein conservativeres Wahlokomitee für Antonstadt-Dresden, noch steht er in irgend welcher Beziehung zu jener Bekanntmachung. Derselbe hat vielmehr beschlossen, von der Ausstellung eines Kandidaten in Antonstadt-Dresden ganz abzusehen, um die Niederlage des Herrn Advocat Krause zu einer unvermeidlichen zu gestalten.

Herr Geheim-Amtsrath Anton übrigens lehnt eine Wahl ab.

### Der conservative Verein im Königreich Sachsen.

Adv. Bernhard Strödel,  
geschäftsführendes Vorstandmitglied.

## Um zu retten.

Das in Concours gerathene Schweizer Gardinen- und Seidenwaren-Etablissement, habe soeben Depots erhalten, das noch vorhandene Lager unter allen Umständen zu räumen.

### Ca. 2000 Mtr. schwarzseidone Rippe und Gros-Failles

in großartig schöner Qualität. Elle 22 Pf.

### Ca. 550 Stück Schweizer Zwirn-, Damast-, Mulls- und Tüll-Gardinen,

das Rentier 1. Markt, 2. 30, 4. 6 bis 10 Markt, reeller  
Ghabrikreis 4 bis 80 Markt.

Ca. 720 Paar Waffelbettdecken, pr. Stück 75 Pf.,  
1. 2. 30, 4. 6. 8 bis zu den allerfeinsten von 12 Markt,  
reeller Ghabrikreis 5 bis 40 Markt.

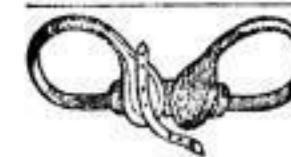
Ca. 300 Stück Kärlings, Chiffons, Pique, Bar-  
chens, Dowlas &c. sowie leinene Taschenstücke zu  
erstaunlich billigen Preisen.

Schwarze Spitzentücher &c. 1. 2. 3 bis 5 Zhl., reeller  
Preis 5 bis 30 Zhl., sowie Fichus in allen Farben  
sehr billig.

Für Putzgeschäfte sind Mulls, Tulls, Blonden,  
echter Sammet eingetroffen, die mit bedeutendem  
Rabatt abgegeben werden.

Das gebrühte Publikum wird darauf aufdrücklich  
aufmerksam gemacht, daß dieser Ausverkauf nicht mit  
anderen Beträgen verglichen ist, da nur reelle und  
gute Ware zu den genannten billigen Preisen geleistet wird.

## Victoriastrasse 2. Ger. Verwalter.

  
E. Richter, geprüfter Bandagist,  
Wallstraße 13, hält sich Bruchleinen  
zur Unterbindung und Aufzierung  
von Bandagen empfohlen. Bruchleinen  
werden durch verbesserte Bruchänder  
gebessert und gehobelt. Lager aller  
Arten Bruchbandagen, Kabelbandagen,  
Kraudbandagen, elast. Strümpfen und Leibbinden. Brillenverb.  
Aufzierung optisch. Opticien und Zuschneiden.

## Das Herren- und Knaben-Gar- derobe-Magazin

von G. Lambert, Webergasse 33,  
empfiehlt eine große Auswahl von Herren- und Knabenklei-  
dingen, Jäckchen, Hüten und Accessoires in allen Größen zu  
sehr billigen Preisen. Ab. Auch werden Bestellungen in ferner  
Zeit gut passend geliefert.

Eine gute, noch fast neue Pferdegarde

## Gaskraftmaschine

steht Konzenstrasse Nr. 16 zu ganz ausnahmsweise bil-  
ligem Preis zum Verkauf.

**Auction.** Mittwoch, den 15. September und fol-  
genden Tag, Vormittags von 10 Uhr  
an, gelangt Seidmacherstraße 16 im Laden, in Höhe gänzlicher  
Weltausstattung, das bedeutende Lager in

## Poßamentiers-, Kurz-, Knopfs-, und wollenen Waaren, Strümpfen, Stoffen, Futter &c. &c.,

sowie die gesammte Ladeneinrichtung zur Versteigerung.

C. H. Viertel, Auctionator und Taxator.

**Auction.** Mittwoch, den 15. September Vorm.  
von 10 Uhr an gelangt große Brüder-  
gasse 27 erste Etage ein großer Kosten neuer und eleganter

## Velour- & Brüssel- Teppiche.

als: Salons, Zimmer- und Sordatenpäpste, Bett- und Schreib-  
tisch-Vorlagen, Tische, Kommoden- und Nachttischen in Alp.  
Gähnitz &c. zur Versteigerung.

M. Kessler, Auctionator und Taxator.

**Auction.** Mittwoch, den 15. September und fol-  
genden Tag Vormittags von 10 Uhr  
an soll Webergasse Nr. 2 parterre wegen Gebäudesauflösung  
der Reitlagerbestand eins.

Wäsche-, Garn-, Band- und Zwirngeschäfts  
im Auftrage versteigert werden.

F. A. Schöne, Auctionator und Taxator.

## Cöln-Mindener Eisenbahn- Gesellschaft.

Die Ausgabe der am 1. Oktober d. J. fälligen neuen  
Coupon-Serien zu den 4prozentigen Prioritäts-Obligationen  
IV. Kämmen Litt. A. resp. Litt. B. beginnt am 20. Septem-  
ber d. J.

Der Unterzeichnete ist zur kostenfreien Belieferung jener neuen  
Coupon-Serien bereit und hält Formulare zu den erforderlichen  
Vergleichsbriefen zur Verfügung der betr. Interessenten.

Dresden, am 12. September 1875.

**August Stielke,**  
Neustrasse 18 L.

## A. Schottländer,

### 16 Galeriestrasse 16, Weisswaaren- und Seidenband- Handlung.

En  
gros.

Einzel-  
detail.

	1 Thlr. 15 Pfgr.	1/2 Meter Seidenband	12 Cent. breit	6 Pf.
Taftenschrägen, Stück	7 1/2	3 1/2	8	8
Moerschläufen	10	12	15	15
Morgenthalen	4 1/2	5 1/2	18	18
Stulpen & Paar	3	7	22	22
mit Krägen	4	8	26	26
1 gefüllte Gravatte	2	14	55	55
1 lebhafte Taschenstücke	25	16	60	60
1 Bindegut	17 1/2	16	60	60
1 hellrot. Taschenstück	30	4	15	15
woll. Kreisflock	15	5 1/2	24	24
woll. Creuine (weiß)	50	4	40	40
Seide, Blümchen	7 1/2	8	48	48
Stuartroste	1	14	85	85
Spitzenunterrock	25	gew. Sammet	80	80
Herzhaft, Jasmal.	25	Gravattensammet	100	100
Kremier	5	Seiden-Sammet	20	20
Wundschöpf	5	Seiden-Krepp	12	12
Ansp. Knopf	4	Altaia	12	12
Gravatte mit Medaillen.	7 1/2	Seidefertigkeit	15	15
Jehn. Antwerpener	4	Rutterlage	25	25
Paar Manchetten	5	gum. Seidenfilz	6	6
woll. Camisol	35	Wundschöpf	25	25
hellwoll. Tricot	35	Seidenkrepp	25	25
Seide, Taschenstück	25			

## Wiederverkäufer, sowie Modistinnen erhalten extra Rabatt.

Auf Firma bitte genau zu achten: erkennbar an den 2 weiss aushängenden Schautafeln.

### Gesundheits- und Tafel-Bier

S a l v a t o r

aus der Brauerei des Herrn

George Schmidt in Bayreuth.

Geprüft und offiziell ärztlich empfohlen gegen Bluts-  
armuth, Magen-, Verdauungs- und Kreislaufbeschwerden. Rütteln  
liegen in den Geschäften zur sel. Güte vereitelt.

Stets steht zu haben im Haupt-Depot der Deutsch-  
land bei C. W. Arnsdorf, M. E. Hofbräuhaus,  
Neustadt-Dresden, Königstraße 20; im Altmarkt-Dresden  
bei Herrn Paul Schwarzkopf, Königstraße 9, bei  
Herrn Wilh. Beyer Nachf., Bürgermeister, bei Herrn  
M. Thom, Küllinger- und Granadinen-Groß-  
handel pr. Klafter 30 Pfennige, 25 Klafter 12

Mark francs im Hand.

## Petroleum- Füller

kauf u. erbitet sofortliche Off.  
die Chemische Fabrik,  
Blasewitz.

Die Frau wählt sich mit  
3000-3600 Pfund an einem  
nachreislich gut rennenden Ge-  
schäft in oder nächst Nähe  
der Dresden zu bequemsten  
Vertrieben mit über 10000 Pfund  
unter Dr. L. R. W.

1000 Pfund d. 2. Kl. erfordern,

für eine weibergesogene, ge-  
widmete, auch vermehrt  
ende Dame von angeneh-  
mem Aussehen, Auftrag der  
betreffenden Fabrik, habe ich im Auf-  
trag des Käufers eine ge-  
eignete Partie. Portrait sende  
sich auf Wunsch zu. jedoch  
wird zweckmäßig Vertrags-  
zeit bestellt.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem Dutzend Käufern aus-  
haltender Wasserstrom und idealer  
für Fabrikanten.

Für Fabrikanten.

2 Stunden von Dresden, nicht  
an einer schlechten Strecke gele-  
gen, ist eine kleine Fabrikallianz  
mit einem

**Restaurant K. Belvedere**  
★ Brühl'sche Terrasse ★

**Heute großes Concert**

vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit der Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Wette 75 Pf.

Täglich Soirée musicale. J. G. Marschner.

**Schillergarten in Blasewitz.**

Heute Dienstag Nachmittags 5 Uhr

**Grosses Concert**

vom K. S. Stabskonzert und Trompeten-Virtuos Herrn

Friedrich Wagner

mit dem Trompetenkorps des K. S. Garde-Reiter-Regiments.

Entree 50 Pf.

Abonnementsbüllets an der Kasse. Köhler.

**Grosse Wirthschaft des Kgl. Großen Gartens.**

Morgen Mittwoch Nachmittags 4 Uhr

**Grosses Concert**

von Herrn Stabskonzert Friedrich Wagner.

Ferrario.

**Schmieder's Victoria-Salon.**

Schützenplatz 16 u. Ostra-Allee.

Heute Dienstag den 14. Septbr.

**Concert u. Vorstellung**

Auftreten

des gesammten Künstler-Personals.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Parterre-Büllets zu 60 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

F. W. Schmieder.

**Vorläufige Anzeige.**

Dienstag den 15. Septbr.

**Erstes Auftritt**

des Cymbal-Virtuosen

Herrn Horvath

auf dem bisher unbekannten Pedal-Cymbal.

Herr Horvath tut nur an 3 Minuten auf.

**Salon Variété.****Volks-Restaurant.**

Eingang: Badergasse 29 und alte Allee 1.

**Heute Concert u. Vorstellung.**

Gastspiel der beliebten englischen Chansonett-Sängerinnen und Tänzerinnen

Miss Louise u. Miss Fanny Taylor

vom Crystalpalais in London.

Erstes Auftritt in Dresden des hochstimmigen Herrn

Pauli aus Mainz

sowie Auftritt sämtlich engagirter Mitglieder.

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Entree 25 Pf.

Tettenborn.

**Concert-Haus****mit Victoria-Salon.****Volks-Theater.**

Waisenhausstrasse Nr. 25.

Heute Dienstag d. 14. Septbr.

**Das war ich**

Die böse Nachbarin.

Schau in 1 Act von Hutt.

Auftreten der

**Carl Troupe**

englischen Sänger- und Tänzer-Gesellschaft,

mit neuem Programm,

des Mr. Charles Carl

in seinen misteriösen Verwandlungen,

der französischen Chansonett-Sängerin Mlle.

**Alice de la Croix,**

der Equilibristen

Mr. Benedetti und Miss Rosa,

sowie des gesammten engagirten Schauspieler- und Ballett-Personals.

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

Der Billetverkauf befindet sich von 11-5 Uhr bei Herrn

Kauermann L. Wolf, Ecke der Wilsdrufferstrasse und Weißer

und Annenstrasse 12, 5, sowie bei Herrn Kauermann Janke,

Spiegelgasse.

**Die Direction.**

**Königl. Hoftheater**  
(Altstadt).

Mit Allerhöchster Bewilligung:

**Mittwoch, den 22. Sept. 1875,**  
zum Besten des Unterstützungsfonds  
für die Wittwen und Waisen der Mit-  
glieder des Königl. Hoftheaters:

Zum ersten Male:

**Der Graf von Hammerstein.**

Historisches Schauspiel in 5 Acten von Adolph Wilbrandt.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

**Der Vorstand des Unterstützungsfonds.**

**Tonhalle.**

Heute Dienstag den 14. September 1875:

**CONCERT**

der Herren

Mehl, Neumann, Ascher, Schreher und Hoffmann,  
**Quartett- u. Couplet-Sänger**  
des Leipziger Schützenhauses.

Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. Kinder 25 Pf.

Gitter 3 Mark (nur für heute gültig) sind vorher  
bei den Kaufleuten Herren G. Reich, Baugutstrasse, M. Koch,  
Haupthaus, zu haben.

Am Auftritt kommt u. A.:

Der Opern-Komponist, große musikalische Scene mit Pfeifen-  
vo. Schneider Griselsch. Caroline aus der Regenrinne.

Die vier polnischen Juden. Quodlibet v. Neumann.

Es finden nur noch 3 Concerte statt.

**Stadt Metz,**

Kaiserstrasse Nr. 6.

**Heute Schlachtfest,**  
genau 1/2 Uhr an Weindels h., früher verpflegte Seiten  
frische Wurst.

**Von Abends 6 Uhr an**  
**Sektes Garten-Concert**  
in dieser Saison.  
(Eintr. e. freit.)

Carl Henning.

**Lüdike's Wintergarten**

Heute Dienstag Schluss der

**Kirmes-Feier**  
verbunden mit Concert  
der beliebten Knaben-Kapelle.  
unter Leitung ihres Directors Herrn C. König.

Nach dem Concert Abends 9 Uhr findet

**Großes Brillant-Säuerwerk**  
ausgeführt vom Herrn Pastorek Heller, statt.

Die beliebten Sprüghunde, Riesebrote, Bratwurst- u. anderes  
Aubben (eign. Fabrikat) sind wieder in dieser Auslage vorzutrefflich.

Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

Hochabendspill v. Herold.

NB. Nach dem Concert findet ein kleines  
Tänzchen statt.

**Schillerschlösschen.**  
**Heute Concert,**  
gegeben von der

ungarischen National-Kapelle  
unter Direction des Herrn Kapellmeisters  
Bunko Vincze aus Szathmar.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.

Hochabendspill v. A. Keil.

**Morgen Wiener Garten.**

**Blasewitzerstrasse 1b.** **Blasewitzerstrasse 1b.**  
**Restaurant St. Privat.**  
heute großes Kirmesfest, verbunden mit entreerstem  
Concert und Illumination. Anfang des Concerts 6 Uhr.

NB. Von 4 Uhr an selbstgebäckenes Brot.

v. H. Thormeyer.

**Reppel's Restaurant.**  
6 Rosengasse 6.  
Heute Frei-Concert und Käsekäulchen.

**Leipziger Keller.**  
Rhönitzgasse 8. Eingang Heinrichstr.  
Heute Concert und Vorstellung.  
Anfang 7 1/2 Uhr. E. Fabian.

**Grand Restaurant**  
**Rittersaal.**

Waisenhausstrasse 29. Waisenhausstrasse 29.  
Heute grosses

**Musik- und Gesangs-Concert**  
der rühmlichsten bekannten

**Damenkapelle**

**Fellinghauer,**

4 Damen, 1 Herr. Streichquintett.

Entree 40 Pf. Anfang 7 1/2 Uhr.

Hochabendspill v. Rudolph Ritter.

**Gänschuh u. Mügen jeder**  
Qualität empfiehlt sehr  
Herr Otto Dittmann, Nam-  
peichstrasse 2.

Gänschuh u. Mügen jeder

Qualität empfiehlt sehr

Herr Otto Dittmann, Nam-

peichstrasse 2.

Qualität empfiehlt sehr

Herr Otto Dittmann, Nam-

peichstrasse 2.

Qualität empfiehlt sehr

Herr Otto Dittmann, Nam-

peichstrasse 2.

Qualität empfiehlt sehr

Herr Otto Dittmann, Nam-

peichstrasse 2.

Qualität empfiehlt sehr

Herr Otto Dittmann, Nam-

peichstrasse 2.

Qualität empfiehlt sehr

Herr Otto Dittmann, Nam-

peichstrasse 2.

Qualität empfiehlt sehr

Herr Otto Dittmann, Nam-

peichstrasse 2.

Qualität empfiehlt sehr

Herr Otto Dittmann, Nam-

peichstrasse 2.

Qualität empfiehlt sehr

Herr Otto Dittmann, Nam-

peichstrasse 2.

Qualität empfiehlt sehr

Herr Otto Dittmann, Nam-

peichstrasse 2.

Qualität empfiehlt sehr

Herr Otto Dittmann, Nam-

peichstrasse 2.

Qualität empfiehlt sehr

Herr Otto Dittmann, Nam-

peichstrasse 2.

Qualität empfiehlt sehr

Herr Otto Dittmann, Nam-

peichstrasse 2.

Qualität empfiehlt

## An die Wähler des III. Dresdner Wahlkreises.

Denen Mitbürgern der **Friedrichstadt und Wilsdruffer-Vorstadt** erlauben sich die ergebenst Unterzeichneten für die am 14. September d. Js. stattfindende **Wahl eines Landtags-Abgeordneten** dieses vorzugsweise gewerblichen Theiles unserer Stadt, den Gipswarenfabrikanten Herrn

### Josef Cristofani,

derzeitigen Vorsitzenden der Dresdner Gewerbezammer, vorzuschlagen.

Unser Wahlkreis von Geburt auf angehörig, neben anerkannter Tüchtigkeit in seinem Berufe, von eifrigem und unermüdlichem Interesse an den öffentlichen Angelegenheiten erfüllt, durch verschiedene von ihm eingenommene Ehrenämter parlamentarisch geschult, wird Cristofani, das hoffen und wissen wir, auch als Landtags-Abgeordneter unseres Wahlkreises in unserem Sinne, in dem Sinne eines sozial und besonnenen Fortschritts auf allen Gebieten des öffentlichen Lebens, getragen von warmer Liebe zu unserem Sachsenlande, wie dem großen deutschen Vaterlande, treu und unermüdlich zu wirken bestrebt sein.

Dresden, am 18. August 1875.

**Dr. B. Albert**, Realchuloberlehrer. **B. Bartsch**, Färber. **B. Bernhard**, Kaufmann. **C. Altv. Bierling**, Stück- und Glodengießer. **Heinr. Bierling**, Weißgerbermeister. **Robert Bierling**, Dir. der Dr. Pederfabrik. **Stud. Bierling**, Gerber. **Osw. Böhme**, Seifensfabrikant. **Aug. Boy**, Klempnermeister, und Feuer-Gerber. **Brückner**, Strumpfwirkerstr. **J. G. Busch**, Kaufm. u. Kohlenhändler. **Bruno Diesend**, Lohgerber. **H. E. Diesend**, Lohgerbermeister. **Joh. Dorfschan**, Kaufm. **Albin Ellezinguer**, Kaufm. **R. Fischer**, Gießereibesitzer. **Geyh. Aug. Flössel**, Haubef. u. Bauunternehmer. **G. A. Gäbler**, Seifensieder. **Geyh. Wilh. Granzow**, Zinngießermeister, und Stadtverordneter. **Bob. Glühmann**, Conditor. **Wilh. Granzow**, Zinngießermeister, und Stadtverordneter. **E. A. Grossmann**, Fabrikant. **O. B. Günther**, Baumw. **C. Hendel**, Stadtrath. **Ernst Aug. Hörisch**, Töpfereiher. **Ose. Jacob**, Bäckereistr. **W. A. Jäger**, Oberingenieur. **J. Jentzsch**, Bäckereistr. **Aug. Jenny**, Rentier. **Aug. Ischinger**, Schneidermeister. **B. Kell**, Oberlehrer. **G. Kleinert**, Hoffschreiber. **F. G. Kleinstück**, Phys. **Dr. med. Klotz**, Otto Köhler, Kaufm. **Aug. Kraft**, Kaufm. u. Fabrikbes. **Otto Kralle**, Kaufm. **Bob. Lippert**, Tischlereistr. **F. W. May**, Schuhmachermeister, Oberältester. **Wilh. Metzel**, Schuhmachermeister. **F. W. Müller**, Privatus. **A. Ostertag**, Börse - Commissionär. **Ernst Papenberg**, Kunst- und Handelsgärtner. **J. G. Patzig**, Seifensiedermeister. **J. Peschel**, Messerschmied. **Dr. med. Rabe**, Joh. Babe, Kaufmann. **Dr. med. Wilh. Richter**, F. Riedel, Aufzettler. **Ose. Koch**, Fleischermeister. **A. v. Rohrscheidt**, Kaufm. u. Kohlenhändler. **C. E. Post**, Maschinenfabrik. **C. Louis Roth**, Mechanicus. **Dr. H. Bothe**, Apotheker, Stadtverordneten. **Bruno Schenk**, Holz- u. Baumaterialhändler. **Bernh. Schneider**, Kaufm. u. Fabrikbes. **C. F. A. Schönecker**, Schafffabrikant. **Schönherz**, Historienmeister u. Professor. **Willy Schubert**, Ingenieur. **Emil Türke**, Klempnermeister u. Professor. **Theod. Tube**, Kunst- und Handelsgärtner. **G. Wermann**, Verleihungsfabrik. **Dr. med. Winkler**, R. Winkler, Fahrzeugebet. **Webst**, Verlagsbuchhändler. **Aug. Zerasi**, Tischler. **Rud. Zumpe**, Lehrer.

## Porzellan- u. Steingutlager

von  
**A. Hofmann**, 6 Schesselstraße 6,  
empfiehlt in größter  
Hochzeit  
zu billigen Preisen als  
geschenke:



Speise-Servise  
in bester, feinstester Ausführung zu 6, 12, 18 und 24  
Scheiben in großer Auswahl  
zu billigen Preisen.

Waschgarnituren, Blumenstände, Goldfischgestelle, Fruchtschalen, Blumenvasen, Compotieren, Kuchenteller, Eierservice u. s. w.

**Zu Silberhochzeiten**  
empfiehlt ich mit zäffenden Silber-Dekorationen und Devisen verzierte  
Kaffeeservice, Dejeuners, Tassen, Fruchtschalen, Etagères, Compotieren, Vasen, Blumentöpfe, Kuchenteller, Dessertsteller u. s. w.

in geschmackvoller Ausarbeitung zu den billigsten Preisen.

Hierdurch erlaube ich mit die ergänzte Anzeige, daß ich am besten Platz

Marienstraße Nr. 8, 1. Etage,  
unter der Firma:

**Ferdinand Jentzsch,**

## Wäsche- u. assort. Weisswaarenlager

in Gardinen, Kleidermänteln, Stickereien, Tüllen, Spitzen, sowie sämmtlichen Unterstoffen und allen in diese Zahl einfallenden Artikeln erfreut habe.  
Die Gräfin gen. welche ich mir während meiner langjährigen Tätigkeit in dem Hause des Herrn Dr. A. Horn erworben habe, sowie hinzehörende Mittel seien mich in den Stand, alle gezeigten Auswendungen zu entsprechen.

Durch strenge Reclität und sehr billige Bedienung werde ich bemüht sein, mit den geschäftigen Beiträgen zu erwerben. Hochachtungsvoll und ergebenst

**Ferdinand Jentzsch**, Marienstraße 8, 1.

**Neuste  
Zofelbutter**  
in Süßigkeiten und ausgewogen  
ist billig zu haben bei  
**Moritz Hennig & Co.**,  
Ostraalée 15.

**Betten**,  
schöne, neue, ab 5, 6 u. 7 Mtr.  
find zu verkaufen Überabend 10  
amste. Oste.

## Blauzen-Auction.

Donnerstag den 16. September, Vormittags von 10 Uhr an  
allen Bischöfsweg Nr. 42  
ca. 400 Stücke schöne hochstämmige Camelien  
zum armen Preis mit Knospen, sowie  
ca. 400 Stücke z. Theil hochstämmige Laurustinus  
mitblättrig versteckt werden.  
W. Schulze, sat. Bezirksherrichts- u. Rathsauctionator.

**Häuser, Villen und Güter**  
empfiehlt zum Verkauf und Tausch  
M. Goedt, Seestraße 16, 2. Etage

## Beste Duxer Braunkohle

offerten jetzt noch zu billigen Sommerpreisen bei Entnahme von  
über 1/4 Körner:  
Stückkohle a 80 Pf. | per Hektoliter franco vors Haus  
Groß-Mittelkohle a 70 - | Mittelkohle II. a 65 - | Altstadt-Dresden,  
Mittelkohle a 60 - | del ganzen Vorortes noch billiger.

**Gross & Nitzsche**, Freibergerstr. 1.

## Für Damen.

Schneider, Maßnehmen, sämmtliche neue Schnitte nach  
Abverordnung zeichnen, Zuschniden, Einrichten, Anprobieren,  
Garnieren und accusat Nähen wird unter Garantie binnen 8-10  
Wochen gründlich geleistet. Honorar 10 Taler. Es wird keine  
Dame entlassen, die nicht völlig sicher ist. Diese Schneiderin erhält  
sämmtliche Schnitte und Erklärungen unentbehrlich. Seit nun  
bereits 20 Jahren lebend, beweise ich mich, alles Praktische, was  
ich in der Welt gefunden habe, meinen Schülerinnen beigebringen

Den 6. September beginnt der nächste Kurzus.

Sprechstunden: 2 bis 4 Uhr.

## Ida Behfeld,

an der Kreuzkirche 1, dritte Einge.



## dänischen und nordschleswigschen Fohlen.

reine Rasse, nicht nur den Namen gegeben, eintrifft und sieben  
selbige bis den 24. d. M. lieferst zum Verkauf.

**W. E. Heinze.**

Niedergruna bei Nossen.

## ca. 200 Mille Blitar-(Java-)Cigarren

In folgend, abgelagerten Ware, und verkaue diese selben, um  
schnell damit zu räumen, unter den Abnahmepreisen:

bei Entnahme von mindestens

1000 Stück 8 1/2 Thaler pr. Mille.

500 Stück 8 1/2 Thaler pr. Mille.

100 Stück 9 Thaler pr. Mille.

Stück bringe ich auswartige Aufträge zur promptesten  
Ausführung.

## Paul Wagner,

Garten-Parfümerie,

Pragerstrasse Nr. 41.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 15. September, Nachm. 3 Uhr, soll das

## Gut Nr. 1,

Lentewitz bei Bischofswerda,

4 Scheiter, Stiel, haltend, mit ausgedehntem Siedestand,  
Schild und Heide, sowie complete Feste, unter sehr günstigen  
Bedingungen meistbietend verkauft werden. Kaufstücke  
werden eingeladen auf's Gut rädelst.

Die Besitzer.

## Den Herren Tischlern, Baumunternehmern u. Glaser

empfehlen ihr bedeutendes Lager von rheinischen und belgischen  
Tafelgläsern bis zu den größten Dimensionen, sowie Spiegelglas  
für Fenster zu Fabrikpreisen; bei Entnahme gedrehter Posten mit  
Fertigabzug.

## Ferd. Hillmann Söhne

Nr. 36 Wilsdrufferstrasse Nr. 36.

## Gemalte Denster-Rouleaux,

n. Decken in die Größen, verkaufte äußerst billig

## Fürchtegott Börner,

Schnittwarenhändler,

Löbau b. Dresden, Wilsdrufferstrasse.

## Tanz-Unterricht

erhält jungen Damen und Kindern

## Leopoldine Langenhahn,

Königl. Sächs. Solotänzerin a. D.

Näheres Victoriastraße Nr. 13.

Neu eingetroffen:

## Black Velvets

(schwarz-baumw. Sammet)

a 610, 12, 14, 16, 18, 20, 24, 28 und 35 Mtr.  
a 912, 17 1/2, 21, 24 1/2, 28, 32, 35, 42, 50 und 62 Mtr.

in sauberer Ware und Farbe empfiehlt

Julius Thiele, 19 Wallstr. 19.

## Pflaumenkuchen,

## Apfelkuchen,

## Schaumkuchen,

## Caffeekuchen,

## Nusstorte,

## Theegebäck fl.

## Pasteten. Bouillon

empfiehlt täglich frisch die Conditorei von

Oscar Hempel, Pragerstr. 38.

## Ein Aug-Zehntel

vom vereint. Zeitgeist in

Stimwald ist zu verkaufen durch

Fr. Goedche, verantw. Redact. der "Dresd-

ner Zeit."

## Petroleum

W. 16 40, 10 40, 150 40.

Georg Nake,

Wettinerstr. 17.

## Schönstädt's Restaurant,

26 Schloss-Strasse 26,

empfiehlt einen guten kräftigen

Mittagstisch

a Couvert 40 und 75 Pfennige.

Arthur Bernhard,

Neustadt am Markt 6.

Butter

eine schlechte, böhmische und

barfüßige Schnitz, in Röbeln

und ausgewogen empfiehlt

Arthur Bernhard,

Neustadt am Markt 6.

Lama

zu Morgenstunden in rei-

genden Sesseln und guten

Qualitäten empfiehlt zu

billigen Preisen

das Spezialgeschäft für

Flanell und Lama

von

J. G. Seige,

Stobsmaringasse Nr. 1.

Plaidstoffe,

in den modernsten grün u. blau

schott

# Mitbürger!

Ein Mann von reichem Wissen, warmer Vaterlandsliebe, hohen Fähigkeiten und unermüdlicher Pflichttreue hat bisher unseres Wahlkreis im südlichen Landtage vertreten. Da derselbe jedoch eine Wiederwahl zu unserem lebhaftesten Bedauern bestimmt abgelehnt hat, so ist es unsere Aufgabe, einen würdigen Nachfolger für denselben zu finden.  
Sie einen solchen empfehlen mir unseren Mitbürgern den Reichstagsabgeordneten und Stadtverordneten

zu einem solchen empfehlen mit unseren Mitbürgern den Reichstagsabgeordneten und Stadtverordneten

**Adv. Carl Gotthold Krause,**

der als Vertreter des 38sten ländlichen Wahlkreises seit 1869 dem sächsischen Landtage angehört und in demselben als Parteis und Gesinnungsgenosse des Herrn

Seine bisherige Thätigkeit im Landtage hat den Beweis geliefert, daß ihm die Hebung des Handels und der Gewerbe am Herzen liegt, daß er Kunst und Wissenschaft zu fördern bereit ist, daß er eine gerechte Vertheilung der Steuern und Lasten anstrebt, daß er die Freiheit der Gemeinden zu schützen weiß und daß ihm Deutlichkeit und Sachlichkeit nicht einander widersprechende Begriffe sind.

bejolgt und mit Wort und That die Rechte der Bürgerschaft vertreten. Auch hier stand ihm das Gemeinwohl nichts höher.

Diese seine Gesinnungen, seine erprobte Arbeitskraft, sein hervorragendes Können und Wissen bestimmen uns,

**Herrn Adv. Carl Gotthold Krause**

Den nächsten Tag soll ich Ihnen als Kandidaten für die II. Kammer des Landtages angelegenlich zu empfehlen.

### **Ergebnisse der Volkszählung 1875**

Dresden, am Sedantage 1875.

**Julius Adler**, Kaufmann. **F. Axt**, Privatus. **F. A. Beschke**, Fabrikbesitzer. **Johann Gotthelf Beger**, Städteleiter. **W. Buschauer**, Steinhändler. **C. A. Bauer**, Instrumentenmacher. **Adolph Bessell**, Fabrikbesitzer. **Georg Dinger**, Privatus. **H. Drasdo**, Uhrmacher. **Hermann Ebert**, Rentier. **Ernst Fritzsche**, Restaurateur. **Emmerich**, Mühemacher. **Otto Fähndrich**, Architect. **F. Friedler**, Baumeister. **Adolph Graf**, Kaufmann. **Dr. G. Gerth**, Oberlehrer. **Dr. Edmund Götz**, Professor. **E. G. Göttlich**, Privatus. **Carl Groschupf**, Schneider. **Ernst Härne**, Schäferei-Inspektor. **Friedrich**, Klempnermeister. **Eduard Hahn**, Schneidermeister. **Jülich**, Sattler und Zopfrier. **Johann**, Restaurateur. **Paul Baumitz**, Börsensensal. **Dr. Baßmichel**, Oberlehrer. **Dr. Joh. Knauth**, Fabrikbesitzer. **G. K. Kühl**, Destillatent. **Theodor Kärrner**, Klempnermeister. **Adolph Keil**, Restaurateur. **Gedobus Leibnitz**, Tischlermeister. **Dr. Lehmann**, Maurermeister. **C. K. Lucas**, Lohnfischer. **Carl Leutemann**, Kaufmann. **C. C. Merkel**, Fabrikant. **Dr. med. Meng**. **A. Meissner**, Sattlermeister. **Robert Monecke**, Kaufmann. **Raimund**, **Dr. C. Müller**, Fabrikant. **Dr. med. Meng**. **A. Meissner**, Sattlermeister. **Robert Monecke**, Kaufmann. **Dr. Mertens**, Schlossermacher. **G. Mertens**, Privatus. **Ad. Müller**, Sattler. **C. B. Otto**, Mechanicus. **Philipp**, Klempnermeister. **G. B. Pogge**, Rauh- und Handelsgärtner. **Theodor Richter**, Stellmachermeister. **Richter**, Registratur. **Robert Richter**, Protektor. **Adolph Riemer**, Kaufmann. **Dr. Robert Riehn**, Particulier. **Heinrich Riegel**, Bäcker und Backofenmeister. **Robert Riehn**, Schmiedemeister. **Dr. Robert Scheffler**, Fabrikbesitzer. **Dr. J. Schotel**, Kaufmann. **Robert Riehn**, Bäcker und Backofenmeister. **Edouard Schüter**, Kaufmann. **O. B. Seidemann**, Privatus. **Johann Carl Seidemann**, Siegel, Privatus. **Edouard Schüter**, Kaufmann. **O. B. Seidemann**, Privatus. **Benjamin Siegel**, Pastor einer. **August Schlemmer**, Kaufmann. **G. Anton Scherfig**, Zinngießermeister. **Dr. Johannes Schütze**, Ober-Privatus. **Robert Stetzer**, Bäckermeister. **Louis Streuber**, Schneidermeister. **Dr. Johannes Schütze**, Oberlehrer. **Robert Stetzer**, Bäckermeister. **Louis Streuber**, Schneidermeister. **Dr. Johannes Schütze**, Oberlehrer. **W. Schwarz**, Stuccator. **C. von Stammer**, Privatus. **Julius Teich**, Drechsler. **H. Teistler**, Gutmacher. **Carl Wenz**, Vibraus. Rentier. **G. Voigt**, Kaufmann. **G. Weidinger**, Fabrikbesitzer. **C. Christian Gustav Engelhardt**, Handelsmann. **J. Funck**, Hansbesitzer. **Friedrich Maximilian Heinze**, Schuhmachermeister. **Dr. Theodor Heineze**, Sattlermeister. **Gustav Adolph Heimhardt**, Restaurateur. **H. Scheibe**, Privatus. **Ernst Werner**, Baugewerke. **Z. Kortause**, Bäckermeister. **W. Bier**, Oberturnlehrer.

## An die Wähler des III. Dresdner Wahlkreises.

Zonen Bürgern der Friedrichstadt und Wilsdruffer Vorstadt erlauben sich die ergebenen Unterzeichneten für die am 14. September d. Jahres stattfindende Wahl  
eines Landtagsabgeordneten dieses vorstehende gewerblichen Theiles unserer Stadt, den Gas- und Gasfabrikanten Herrn

## **Josef Cristofani,**

derzeitigen Vorsitzenden der Dresdner Gewerbeakademie.

permitted.

17. November. Befürworter Randolph

# An die Wähler des 3. Dresdner Wahlkreises!

(Wilsdruffer Vorstadt — Friedrichstadt.)

Wicht als je formerly es in jüngsten Tagen darauf an, gesinnungsstiftende, salomonische und vor allen durchaus ehrenhafte Männer an den Platz zu berufen, von welchem aus für die fernere Fortsetzung der inneren Revolution Zufrieden gewischt werden kann und muss.

# **Stadtrath Emil Bönisch!**

**Seine ungewöhnliche Arbeitsfugt, sein reiches Wissen ist allen bekannt.**  
Dr. Max von Cotta, Berlin.

## **Herr Stadtrath Emil Bönißch**

rest an seinen Geschäftigen, seien diese so wider oder redlicher Natur. Es ist ein unerträglicher Anhänger des gesetzlichen Fortschrittes in Staat, Gemeinde und Kirche! Wir danken uns auf diese Versicherungen befriedigt zu haben, da der von uns erwünschte Kandidat im 3. Wahlkreis, wie in der ganzen Stadt bekannt und geschätzt ist. An die Wähler des 3. Wahlkreises appellieren wir die Wette, am Wahlgange, den 14. September, in Erfüllung der Wahlvorschrift nicht lang zu sein.

# An die Wähler des V. Dresdner Landtagswahlkreises (Antonstadt).

Unser bisheriger verdienter Landtagsabgeordneter, Herr Fabrikbesitzer E. Jordan, hat eine Wiederwahl mit Bestimmtheit abgelehnt.

Wir empfehlen deshalb für die

**am 14. September bevorstehende Wahl  
(9 Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags im Colosseum und  
im Saale des Lincke'schen Bades)**

dessen Collegen im Vorstande des Stadtverordneten-Collegiums,

## Herrn Advocat Emil Lehmann

der seit dem Jahre 1865 als Vertreter der Bürgerschaft wirksam ist und in dieser Thätigkeit seinen lauteren Sinn und seine opferwillige Hingabe für öffentliche Angelegenheiten, Liebe zu seiner Vaterstadt Dresden, Begeisterung für politische Freiheit und kommunale Unabhängigkeit, mit kurzen Worten: Volles Verständnis für die großen Fragen unserer Zeit bewiesen hat.

Wir erfüllen eine Pflicht als Bürger des Staates und unserer Stadt, wenn wir die Wähler des 5. Wahlkreises auffordern, am Wahltage einmütig zu erscheinen und für

## Advocat Emil Lehmann

Ihre Stimme abzugeben.

Zwei Drittheile der Menschen  
leiden am  
**Bandwurm**

und nur der 10. Theil ist sich dessen bewusst.  
Souveräne Remedien sind:  
Der wahrgenommene Abgang undelartiger oder  
verbittert-unheilvoller Bilder.

Wisse des Gießers, matter Blut, kleine Klinke um die Augen,  
Abmagrung, Kopfleidung, nichts leide lange, Verbrauchs-  
krankheit, Appetitlosigkeit, angeschwollen mit Leibdruck,  
Lebhaftigkeit, ja gar Schwäche bei nächster Magen, An-  
streicher eines Bandwurms bis zum Kalte, höchstes Zusammen-  
treffen des Typhus im Mund, Magenkürze, Zerbrennen,  
hämorrhagische Auswüche, starker Kopfschmerz, unregelmäßiger  
Stuhlgang, Durchfall im Alter und in der Nähe, Röthen,  
Röteln und wellenförmige Bewegungen, dann nechende,  
langende Schmerzen in den Gedärmen, Herstellen und  
Menstruationsstörungen.

Jeden Bandwurm entfernt sofort  
ohne jede Vor- oder Hungerkur, ohne Knospe voll-  
ständig schmerz- und gefahrlos mit nur 2 Kapseln  
Medizin (auch dreistückig)

**Richard Mohrmann,**

Rossm in Sachsen.

Gutachten von med. Autoritäten, sowie zahlreiche  
Danksagungen von Gelehrten aller Stande sind  
einzusehen.

Über die Mohrmann'schen Bandwurmkuren  
äußert sich das in Dresden erscheinende Blatt „Der Arz-  
tliche Hausfreund“ (Organ für Gesundheitslehre, Na-  
tur- und Geisteswissenschaften) in Nr. 6 und 7 u. 8. wie folgt:

„Es gebürt Mohrmann ein großes Verdienst um das  
Wohl der Menschheit, daß er auf die Einsichtkeit bei der Be-  
stätigung des Bandwurms hinwies, ein Beweis, daß sehr oft  
reformatorisch günstige Zeiten die wissenschaftliche Heilkunde  
durch unschuldige Ideen bestimmen. Es ist allgemein bekannt,  
daß Dreiviertel der gewöhnlichen Mediziner Granatwurzel-  
zinde und Knospe verordnen, Mittel, welche am wenigsten  
vertragen, bevorzugt zu werden, da sie eine Pferdearzt vor-  
aussehen. Anderer als durch solche Pferdefutter dachte sich kein  
Arzt die Bandwurmenfremding. Nur einmal bringt ein irre-  
gulärfertiger Arzt ein einfaches, unechtes Mittel, welches  
in der That, wenn man genau nach den Mohrmann'schen  
Anweisungen verfährt, so sicher als nur möglich wirkt und zwar  
nicht nur auf eine Art Bandwurm. Über die milde Wirkung  
des Mohrmann'schen Mittels ist nur eine Stimme und  
hat das Publikum nur durch Mohrmann profitiert, denn jeder  
vernünftige Mensch unterwirkt sich doch lieber einer in 1  
bis 2 Stunden beendeten Kur, als sich für fast dasselbe  
Werk von einem Diplomaten 3 Tage über behändeln zu lassen.

Das Mittel ist einzigt und allein nur auf meine  
Anweisung anz' Antheilen zu beziehen.

Schon bei Kindern von 2 Jahren kann die Kur un-  
bedenklich vorgenommen werden.

Herr Mohrmann ist behufs Consultationen  
anwesend in Dresden: Montag, Dienstag  
und Mittwoch, den 13., 14. und 15.  
September. von Vorm. 9 bis Nachm.  
5 Uhr im Hotel Lingke, Zimmer  
Nr. 18.

### Ritterguts=Verkauf.

Ein Rittergut mit Vorwerk im Kreise Darmstadt (Principia  
Bommern) mit einem Areal von 849 Hektar — 2600 preuß.  
Morgen, davon 630 Morgen nördlicher See, 650 Morgen Wald  
(Holzbestand ca. 90,000 Mark), 2000 Morgen unterem Ufhu,  
das übrige Areal Wiesen u. mit guten Gebäuden, vollständigem,  
guten lebenden und toden Inventar, ist für 540,000 Mark, bei  
165,- bis 180,000 Mark Auszahlung zu verkaufen. Hypotheken  
210,000 Mark stehen sicher.

Näheres durch

E. Kreuter, Weimar.

### Rittergutsverkauf resp. Tausch.

Ein Rittergut in der Gemarkung bei Bröndberg, mit ca. 2100  
preuß. Morgen Areal, davon ca. 250 Morgen schöne Wiesen,  
ca. 100 Morgen See, ca. 1800 unterem Ufhu, ebenerdiger Weizen-  
und Hafer- u. den, guten Gebäuden, vollständigem, guten lebenden und toden Inventar, soll für 750,000  
Mark bei 150,000 Mark Auszahlung sofort verkauft werden.  
Hypotheken geregelt. Auch nicht ein Haus oder ein kleines  
Objekt mit in Tausch genommen.

Näheres durch

E. Kreuter, Weimar.

### Landschafts=Verkauf.

Ein Gut in der Nähe von Zora, mit einem Areal von 22,-  
Hektar — ca. 128 preuß. Morgen Acker, 25 Hektar und Wald, mit  
guten Gebäuden, vollständigem guten lebenden und toden In-  
ventar, ist für 45,000 Mark bei 15,000 Mark Auszahlung zu  
verkaufen.

Näheres durch

E. Kreuter, Weimar.

### Ritterguts=Verkauf.

Ein Rittergut, 2 Stunden von Makia und 1½ Stunden von  
Wabnitz, mit einem Areal von 39½ Hektar — ca. 135 preuß.  
Morgen, 137 Morgen, inc. 12½ Morgen Wiese und 85 Morgen Acker,  
gute Gebäude, completem Loden und toden Inventar, ist  
für 60,000 Mark bei 30,000 Mark Auszahlung zu verkaufen.

Näheres durch

E. Kreuter, Weimar.

für  
Grebs-, Polypen-, Narfschwamm-,  
Flechten-, an Gesichtsröthe und  
offenen Veinschäden Leidende  
bin ich bis 1. October nur in Potschwig, Pedergasse 28 b,  
von 3-6 Uhr zu sprechen.

Dr. Bahrs.

Umfraut-Muskelmaschine,  
(Tricours),  
ein-, zwei- und dreiblindig, letztere mit und ohne Gestell, Sitz-  
teil und Ventilation in besser und solider Construction  
fertigen als Specialität

F. Breuer u. Co. in Pirna.



### Dresdner Billard-Commandite,

gleicher Ort, Freiberger Platz, 10,  
vorw. 1. November 1873, Berlin,  
entricht ihr Lager finanziell der Billards in allen Orten mit  
Bürgern, sowie sämtliche Billard-Materialien zu freiden Preisen.

Setz Reparatur wird abbilligst bezahlt.  
Kommandite: F. Kreuter, Commandite:  
Prussia, Berlin, Dresden,  
Brand 10, Meißnerstrasse 3, Friedbergerplatz, 10.

### Geßbergger Schwimmsachen.

Bei weit, auch, schwimm ausgezeichnet schön, preis wie  
je 133 Jahren auch d. Z. in ausgezeichnet Qualität, a. Blatt 198,  
3 Satz. Zur Aut — vom 20. Februar, in — die art ist emp-  
fehlenswertest. Zur Nachbar den aus den, a. wenig, ob-  
erlanghalt. Most 5 Al. 10 Gr. Kurmantel, straff, Preis-  
Grt. über Vaduz, Miss. Säte, eines Pracht zu kostet einen.

Edward Seidel  
in Grünberg i. Göltz.

### Robert Blanck,

Nr. 25 Marienstrasse Nr. 25,  
empfiehlt sehr mit allen feinen Neuerungen der Salben aus-  
gezeichnet.

### Manufactur- und Modewaren-Geschäft

einer gütigen Beachtung.  
NB. Man achtet genau auf die Firma.

### Meine Goldcompositions- Uhrfetten

erfreuen sich eines langjährigen beständlichen Rufes wegen ihrer  
großen Solidität und Feinheit und der male bleibt darauf auf-  
merksam, daß ich in dieser Qualität nur die erste und beste Qualität  
haben. Da ich nun aber bekannt bin, daß die Verbindung  
„Talant“ in den letzten Jahren in sehr schlechter Qualität  
gewesen ist, und daß mich unter einer Firma „Talant“ eine in Qualität  
ganz geringe Qualität auf den Markt gebracht wird, so trete ich  
meinen neuen Kunden hierdurch mit, daß meine Uhrfetten  
den Namen „Schweiz“ auf dem Etikett haben und  
durch man wohl beim Kaufe seiner Uhren weniger auf  
den Stempel, als auf den Namen „Schweiz“ achten.

W. G. Petersdorff,  
Dresden, während, 10. Oktober und 1. Nov.



## Chemnitz-Komotauer Eisenbahn. Bekanntmachung.

Vom 15. September a. e. an werden auf den Stationen **Rötha**, **Pöckau-Lengefeld**, **Marienberg** und **Oberhau** die ersten Züge nach den Buschleder Eisenbahnen Stationen **Prag** (Stadtbahnen), **Sax**, **Komotau**, **Hallenau a. E.**, **Gers**, **Carlsbad**, **Kronenbad** und **Sebastiansberg** und vice versa abgesetzt, was hiermit zur Kenntnis gebracht wird.

Dresden, im September 1875.

**Das Directorium**  
der Chemnitz-Komotauer Eisenbahn-Gesellschaft.

## Bekanntmachung.

Um den vielen Anfragen zu begegnen, mache ich unterzeichneten Besitzer des

## Gästehofs „zum gebirgschen Hause“

**Schreiberstrasse 16.** hiermit bekannt, das die Bewirtschaftung desselben vom 1. October bis 30. an durch einen neuen Wachter ihren umgedrehten Fortgang nimmt.

Dresden, am 12. September 1875. G. G. Abrecht.

# Noch nie

Findt neue und elegante Waaren so sabelhaft billig verkauft worden, als in

## Ausverkauf

im Hotel zum goldenen Schwan,  
an der Frauenkirche.

3 St. rein leidene Damenschärpe 5 Mar., Stein leidene Damenschärpe 5 Mar., 3 St. gestickte Damenschärpe 4 Mar., 3 St. leidene Halstücher mit Drägen 4 Mar., 3 St. rein leidene Herrenschärpe 10 Mar., 3 St. engl. Blattschärpe 10 Mar., 6 St. weiße Tuchschärpe 7 Mar., 6 St. rein leinene Tuchschärpe 17 Mar.

## Stickereien

zu Damen-Mänteln-Sachen zu enorm billigen Preisen nur noch bis morgen, Mittwoch, Abend im Hotel zum goldenen Schwan, an der Frauenkirche.

## Subscription

auf  
**5.000.000 Thlr.**  
**Cöln-Mindner**  
**4½ % Prioritäten.**  
**VI. Ser. Lit. B.**

Die Leitung auf obige Prioritäten, welche als höchste und solide Kapitalanlage bekannt sind, findet

am 14. und 15. dieses Monats

zum Cours von **97½ %**.

fällt. Wir nehmen Leistungen darauf sowie aller Speisen entgegen und sind nach Bereitstellung auch bereit, die nötige Garantie zu erläutern.

**Leppel & Co.**  
Schlossstrasse 11, vis-à-vis der Sporergasse.

Hiermit die erachtete Anzeige, daß ich unter heutigem Tage **Serrestrasse Nr. 10** ein neues

**Öl- und Wurstwaren-Geschäft** eröffne. Ich werde hier bemüht sein, durch reelle Bedienung mit

die zufriedenste meiner gearteten Kunden zu erfreuen.

Abtungorei Heinrich Schaarschmid.

## Korken-Fabrik.

Lager Catalonischer Korken  
und Korkholz

von

**Gudowius & Eckert**

in **Magdeburg**, Goldschmiedebrücke 3 und 4.

Wir liefern in bester Qualität und zu mäßigen Preisen alle Sorten **Weinfässer**, **Wurstfässer**, **Jävzen**, **Zünden** u. s. Korkholz für technische Zwecke, sowie Korkbekleidungen für **Locomotiven** und **Dampfzügel**.

Im Beiseite der neuesten Maschinen, sind wir im Stande, alle Aufträge im Gebiete der Kork-Industrie genau nach Wunsch der gearteten Deiter auszuführen. (D. 6884.)

## Ritterguts-Verkauf.

Ein Rittergut im Leipziger Kreise mit einem Areal von 178 Hektar — ca. 700 preuß. Dörfern, guten Gebäuden, vollständig und auem ledernen und roden Inventar, soll für 405.000 Rmfl. bei ca. 100.000 Rmfl. Ansahlung, sofort verkauft werden, wünschbar sind früher.

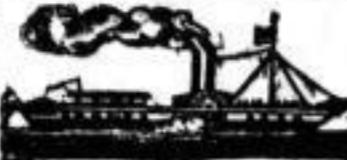
Näheres durch **E. Kreuter** in **Weimar**.

## Maschinen-Ingenieur als Lehrer

an eine höhere Lehramt geführt. Stellung dauernd. Antritt möglichst bald. Dienten mit genauer Lebensbeschreibung, Zeugnissen über theoretische und praktische Ausbildung beiderseitig unter **V.F. 73 Haasestein & Vogler** in Chemnitz, (D. 35067 b.)

## französische Salonsseen.

Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von  
**Karl Gey & Comp.**,  
große Meissnerstrasse 10.



## Sächsisch-Böhmisches Dampfschiffahrt.

Bon Mittwoch, den 15. September e. an landen

am **Waldschlößchen**

die Dampfschiffe nur bei den im Fahrplan vom 7. September e. enthaltenen Bahnen

Stronau Nr. 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 und 13,

Stronau Nr. 19, 21, 22, 23, 25, 26, 27, 29 und 30.

Dresden, den 13. September 1875.

Der vollziehende Director

Hönack.

Zu dem billigen Preise von

**nur 12½ Ngr.**

empfiehlt eine vorzüglich haltbare

**Unterhose**

für Herren

**Clemens Birkner**

19 Schreibergasse 19,

Strumpfwarenfabrik.

Die Maschinen-Fabrik

und Gläsernfabrik von

**H. Säuberlich**

in Freiberg-dorf bei

**Freiberg**

empfiehlt ihre Gläsernfabrik in

Tiegel-, Eisen-, Messing-

und Rothguss, Zink und

Zinn nach jeder Größe zu den

billigsten Preisen.

**Gasbeleuchtungs-**

**Gegenstände,**

alte Kronen, doppel- und

einearmige Leuchter, Ampeln, Wand- und Wende-

arme, Laternen u. c. engl.

franz., deutsches u. eigenes Ma-

belat, und alle in das Gasbe-

leuchtungsfach einschlagende Ar-

tikel empfiehlt zu billigen Preisen.

Hermann Liebold.

Werk für Wasser- und Gas-

Anlagen, Dresden, gr. Kirchgasse

Nr. 4, v. 1. u. 2. Et.

**Gro**

**Land=Hotel,**

unweit Dresdens, romantisch ge-

legen, mit einem 10 Stocken

hohen, prächtigen, schattigen und

heben Raumten besetzten

Waaren, Bahn-Verbindung, soll

sehr preiswert verkauft werden.

Häuser erhält

F. E. Eckemann,

Meissnerstrasse 14, pf.

**Girrahnung**

von Bildern jeden Geistes.

Erneuerung

alter Vergoldungen,

Neubelegen

schadhafter Spiegelgläser

bevorzugt prompt und billig

Ferd. Hillmann

Söhne,

Spiegel- u. Vergoldungsbild, Wilsdrufferstrasse 36.

Eine ausgieb. Forderung an den

G. H. Kroger

in Neustadt, Kirchenstrasse, ist

billig zu verkaufen. Nr. 5. bei

Gassensteinu. Vogler, Dresden.

**Gute Herren-**

und Damen-Garderobe,

Wetten, Wäsche, Schuhwerk,

ganze Nachfrage kann ich zu

hohem Preis im Kleider-Magazin

kleine Blauen-Gasse 49.

Ar. Ludwig.

Neue u. gebrauchte Möbel, Va-

heden, Güter, und eine voll-

ständige Materialwaren-

Girrahnung billig angeboten.

Neue Vollheringe,

a. Schok 3 Mark,

gut gehaltene vorläufige a. Schok

2 Mark. 50 Pf. Beste Braban-

ter Sardellen empfiehlt

Albert Herrmann,

gr. Branderg. 11, 3. gold. Adler.

Gesucht wird

ein Produktionsgebäude, Schank-

wirtschaft oder eine Betriebs-

station zu übernehmen.

Johann Rönsch,

große Blauen-Gasse 14.

**Genfer-**

**versicherung.**

Für eine alte, ausgezeich-

nete Versicherungs-Gesellschaft werden in

allen Städten und Dörfern Sachsen, Altenburgs und

der Thüringischen Länder solide

und thätige

**Agenten**

gesucht. Weißtige Österreit sind

unter T. 5431. an die Annons-

verteilung von Rudolf

Mosse in Dresden zu richten.

**Eine Droguen- u.**

**Farbenhandlung**

seit vielen Jahren in einer gro-

ßen Provinzialstadt bestehend,

sich rentabel, ist sofort für 500

zhl. Familienvertrittswege zu

verkaufen. Österreit bis 15.

v. M. in die Grp. d. Bl. unter

E. S. 500 erbeten.

**Landwirtschaftliche**

**Maschinen**

werden in Commission genom-

# Wähler von Antonstadt!

Wenn Herrn Advocat Krause nur der „Plebs“ vorgeworfen würde, könnte es den Anschein gewinnen, als ob seine neuesten Behauptungen begründet wären.

Er hat aber in der Strehlener Felder-Frage auch seine Beteiligung verleugnet und gab vor, sich nicht zu erinnern, ob er im Landtag abgestimmt habe. Es ist ihm seitdem aus den Landtags-Acten nachgewiesen, dass er sich für die Beschwerde der Strehlener Gemeinde **unterschrieben**, es ist ihm nachgewiesen, dass er **beim Namensaufruf gegen das Bebauungsverbot jener Felder gestimmt hat; es ist Thatsache, dass seine Unterhändler die Felder zum grossen Theil bereits gekauft hatten und dass somit Advokat Krause gegen den Paragraph 73 der alten Landtagsordnung sein Votum gewissenlos benutzt hat.**

In einer Wählerversammlung in der Centralhalle hat Advocat Krause ferner auf den Vorwurf von Minckwitz, — dass er am Vorabend bei der Wählerversammlung in Leipzig **sich bewusst einer Unwahrheit schuldig gemacht habe**, indem er behauptete, er habe schon 1866 Minckwitz in der Annexionsfrage widersprochen — erklärt:

**Er könne sich nicht erinnern, ob Dr. Minckwitz in jener Volksversammlung 1866 sich befunden habe und ob er gerade jene Aeusserung gethan habe, es komme aber auf eines mehr oder weniger gar nicht an.** So wenig hält also Krause selbst von seiner am Abend vorher gegebenen Beweisführung.

Herr Advocat Krause hat heute die Lüge der für ihn agitirenden Parteigenossen zu seiner eigenen gemacht, indem er sich nirgendwo gegen diesen Putsch, der auf Stimmenzersplitterung berechnet ist, auflehnt oder verwahrt. Er macht sich die Fälschung zugut und beschäftigt sich statt dessen in Placaten mit einer Bagatelle, die wie er sagt, ihm nicht bewiesen werden kann. Also auch hier eine Hinterthür.

Als Lehmann zum Candidate aufgestellt wurde, verbot er mir ausdrücklich, von der Mittheilung, den „Plebs“ betreffend, irgend welchen Gebrauch zu machen.

Den Unwahrheiten Krause's gegenüber blieb mir aber nur übrig, wollte ich ihn vor Euch im wahren Lichte erscheinen lassen, zwischen Indiscretion und Feigheit zu wählen. Ich habe die Indiscretion vorziehen müssen und will mich hente durch neue, ebenso gravirende Mittheilungen von andern Seiten deren nicht noch weiter schuldig machen.

Als einen Beweis, dass die Parteigänger der sogenannten „Liberalen“ **überhaupt** mit Entstellungen arbeiten, muss angeführt werden, dass auch leider **Herr Dr. Rothe** unwahre Mittheilungen zu Manövern gegen **Herrn Stadtrath Bönisch** benutzt. Dr. Rothe hat in Rücksicht auf die von ihm vermeinte Schädigung der Thätigkeit eines Stadtraths behauptet: Heubner habe auch sein Landtagsmandat „wieder **niederzulegen** für nothwendig erachtet.“

Dass Herr Heubner aus dem Landtag ausschied als er zum Stadtrath gewählt wurde, ist nicht richtig, die Ursache war vielmehr der Umstand, dass er sich, als in jencm Jahre ausscheidend, **auslooste**.

Auf die heute verbreiteten anonymen Angriffe gegen Advocat Lehmann zu antworten, muss ich selbstverständlich für unwürdig halten, zumal sie zur Klärung der Verhältnisse nicht beitragen und den Thatsachen widersprechen.

Carl Pieper.